

2/2020

47. Jahrgang
Nr. 212

1. Fischereiverein Zirndorf e.V.

VEREINS NACHRICHTEN



1. Fischereiverein Zirndorf e.V.

VEREINSNACHRICHTEN

Geschäftsstelle:

Volkhardtstraße 35, 90513 Zirndorf
Telefon (0911) 60 25 74 . Fax (0911) 6099830
E-Mail: fischereiverein-zirndorf@web.de

Versammlungsort:

„Paul-Metz-Halle“
Volkhardtstraße 33, 90513 Zirndorf

Vorstandschafft:

1. Vorstand:

Norbert Himmer

Stellv. Vorstand:

Rolf Albrecht

Stellv. Vorstand:

Karl-Heinz Petschner

Verwaltung:

1. Kassier

Reinhard Lehe

2. Kassier

Hedwig Warmuth

1. Schriftführer

Robert Schwippel

2. Schriftführer

Klaus Götz

1. Gewässerwart

Traugott Emrich

2. Gewässerwart

Jörg Merkl

3. Gewässerwart

Frank Ledenko

1. Jugendwart

Hannelore Meier

Internet Verein: www.1fvz.de

Vereinsnachrichten erscheinen dreimal jährlich. Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Beiträge, die mit dem Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Vom Leser verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen geändert oder gekürzt werden. Die gesamten Vereinsnachrichten sind urheberrechtlich geschützt.

Bankverbindung: Sparkasse Fürth SEPA-Verbindungsdaten: IBAN: DE67 7625 0000 0000 4472 68 BIC: BYLADEM1SFU



Inhaltsverzeichnis

Impressum	Seite	4
Editorial	Seite	5
Absagen	Seite	..7
Wir gratulieren zum Geburtstag	Seite	10
Klatsche für PETA	Seite	16
Kormorane lieben kleine Karpfen	Seite	19
Natur.Vielfalt.Bayern	Seite	20
Große Sorge um den Ulrichsee	Seite	23
Fangergebnisse Verbandsgewässer 2019	Seite	25
Leserbriefe	Seite	26
Königsfischen	Seite	28
Fischbesatz	Seite	30
Hautgeschwüre bei Altmühlkarpfen	Seite	33
Bericht der Vogelwarte	Seite	36
Fischwilderei in Bayern nimmt zu	Seite	39
Hinweise der Verwaltung und der Gewässeraufseher	Seite	41
Expedition zum Lebensraum Wasser – Bunte Vogelwelt	Seite	42
Abgabe Fangbücher und Kartenantrag für 2021	Seite	46
Jugend – Jugendgruppe und Corona	Seite	53
Reptilien – lasst sie leben	Seite	54
Zeckenschutz – wichtige Tipps	Seite	55
Fangmeldungen	Seite	57
Kleinfische in unseren Gewässern – Die Elritze	Seite	61
Rezept „Forelle mit mediterranem Gemüse“	Seite	64
Kiek maa, Vaddaa, da angelt eener	Seite	66
Termine 2020	Seite	70



Titelbild: Zander aus dem RMD-Kanal
fotografiert von K-H Petschner

Zunftzeichen der
Schiffer- und Fischerzunft
Bamberg
gefunden im Betriebshof des
ehemaligen Fischhändlerbetriebs
Peter Stoll, Rednitzhof, Fürth

Weitere Informationen zur Geschichte
des Handwerks unter:
www.fischerzunft-bamberg.de



Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Inserenten unserer Vereinszeitung

Impressum:

Herausgeber:
Auflage:

1. Fischereiverein Zirndorf e. V.
550 - dreimal jährlich



VEREINS-
NACHRICHTEN

Redaktion:
Layout und Gestaltung:



Karl-Heinz Petschner

Texte und Berichte von:

Gunnar Förg, Bernhard Debast †, K-H Petschner, Andreas Katzy, Nadine Bachschneider

Bilder von:

Gunnar Förg, K-H Petschner, Joseph Pum, Herbert Melzig, Rita + Ulli Mohaupt, Sven Peiker, Norbert Himmer, Andreas Katzy, Benjamin Krüger, Dario Sarilja, Nadine Bachschneider, Florian Machill, Andreas Bausch,

Lektorat:

Prof. Florian Machill

Druck:



Friedrich Robl KG
Carl-Benz-Str. 2, 90513 Zirndorf

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

In eigener Sache:

Berichte und Informationen für die Vereinsnachrichten bitte an:

Email: fischereiverein-zirndorf@web.de

Kennwort: Vereinsnachrichten



Editorial

Liebe Vereinszeitungsleser(innen),

Corona, Robert-Koch-Institut, Pandemie, Covid-19, Lock-Down, SARSCo-V-2, usw. usw., das waren die Schlagworte der letzten Monate. Für viele von uns hat sich im Zusammenhang mit diesen Begriffen das Leben seit Anfang März entscheidend geändert. Quarantäne, Nase-Mundschutz, Home-Office und vieles mehr, haben unser gewohntes freizügiges Leben enorm eingeschränkt. Bis in den Juni hinein waren viele Freizeitaktivitäten und gesellschaftliche Veranstaltung verboten oder nur mit besonderen Schutzmaßnahmen erlaubt. Immer musste der Mindestabstand eingehalten werden. Golfer, Sportschützen, Fuß- und Handballer und viele weitere Sportler konnten ihrem Hobby nicht nachgehen. Wir Fischer hatten es, wahrscheinlich wegen unseres Images als einsamer, langweiliger und wortkarger Einzelgänger, von Anfang an besser. Bereits kurz nach Ausbruch der Pandemie durften wir Angler, im näheren Umfeld unseres Wohngebiets, bereits wieder zum Fischen gehen und nachdem viele Anglerkollegen ihre Überstunden abbauen mussten oder in die Kurzarbeit geschickt wurden, wurde auch mehr gefischt. Ich hoffe die schönen und erfolgreichen Stunden am Wasser konnten zumindest teilweise den Frust über die lange Zeit der Einschränkungen überbrücken.

Leider mussten wir aufgrund der Anweisungen von Bund- und Landesregierung alle unsere Veranstaltungen absagen. Es fehlen deshalb die Berichte über diese Ereignisse in der Sommerausgabe der VN. Wie immer finden sie jedoch in dieser Ausgabe die gewohnten Serienartikel und Anglergeschichten. Das letzte Mal allerdings wird es eine Sach- und Lachgeschichte von Bernhard Debast in den VN geben. Bernhard Debast ist nach kurzer schwerer Krankheit am 28. April verstorben. Für seine 27 jährige Mitarbeit an den Vereinsnachrichten möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken. Bernhard und seine Geschichten werden uns fehlen.

Bitte bleiben Sie gesund !!!!!!!!!!!!!!!

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen
und „Petri Heil“ beim Fischen



Ihr

Karl-Heinz Petschner



Redaktionsschluss der Vereinsnachrichten

Die nächste Ausgabe der Vereinsnachrichten 3 / 2020 erscheint Anfang Dezember 2020
Redaktionsschluss hierfür ist Samstag, der 31.10.2020



Wir bieten:

- **Reichhaltiges Angebot** namhafter Hersteller
- Laufend **starke Angebote**
- **Markenqualität** zu vernünftigen Preisen
- Lebendes **Ködermaterial** zu jeder Jahreszeit
- **Tageskarten** für attraktive Gewässer
- **Reparaturwerkstatt** und Ersatzteilbeschaffung
- **Reisevermittlung** an die schönsten Angelgewässer
- Fachgerechte **Beratung** und erstklassigen **Service**
- Geschenk-**Gutscheine**, Geburtstagspräsente



Ihr Fachgeschäft für Angelbedarf!

Auch der **Fliegenfischer** findet eine Vielfalt **ausgesuchter Artikel** in unserem **Sortiment**.

Überzeugen Sie sich vor Ort von unseren **günstigen Preisen**.

Sportangler-Zentrale

JB GmbH **Öffnungszeiten:**

Rothenbuerger Str. 253 Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr
90439 Nürnberg Sa. 9.00-13.00 Uhr

Tel: 0911 - 44 87 36

Fax: 0911 - 43 79 77

www.sportanglerzentrale.de
sportanglerzentrale@web.de

Gerüstbau

Götz

„eine Spur persönlicher!“

Jürgen Götz
Großhabersdorfer Str. 5
90513 Zirndorf

Telefon: 0911/605489
Telefax: 0911/6003592
Mobil: 0172/8543850
E-Mail: info@geruestbau-goetz.de



Folgende Veranstaltungen wurden wegen der **CORONA PANDEMIE** abgesagt:



10. Zirndorfer Angelflohmarkt
für Anfänger, Jugendfischer
und Angelprofis

Unser MOTTO: Wir lassen die Preise toben!

Liebe Fischerkollegen,
bald ist es wieder soweit, der nächste „Zirndorfer Angelflohmarkt“ für Angler steht in den Startlöchern.
Kaufen und verkaufen von neuen und gebrauchten Angelgeräten und Zubehör.

WANN? Samstag, den 25.04.2020

UHRZEIT? 08.00 -13.30 Uhr
ab 07.00 Uhr Aufbau u. Platzvergabe,

WO? Im Vereinsheim des 1.FV Zirndorf,
Volkhardstraße 35, 90513 Zirndorf (bei der Paul-Metz Halle)

INFO: Standgebühr 10,00 € / pro Tisch
Bierzeltfisch mit ca. 2m wird gestellt

Anmeldeschluss? 05.04.2020
(rechtzeitige Anmeldung sichert die besten Plätze)

Der Eintritt für Gäste / Besucher ist natürlich frei! Neben dem vielfältigen Angebot an Raritäten, altem Gerät, Kompetenz, Angelgäcker für Matchangler, Heersangler, Waldeangler, Karpfänger, Hechte u. Zandangler, Forellengänger, Norwegerfänger und unzähligen Schilpspöcker, wird natürlich auch für das leibliche Wohl an diesem Tag mit Essen und Getränken gesorgt.
Bei vielen interessanten Gesprächen mit den Ausstellern und den Besuchern können Sie sich für Ihren nächsten Angeltourlauf inspirieren lassen.
Wer sich für diesen interessanten, bunten, lebendigen Flohmarkt einen Verkaufsaufstand sichern möchte, sollte sich schnellstens bei Christian Fischer (0151-27621920) anmelden oder uns an 1stzooedirektmarkt@gmail.com eine E-Mail schreiben.
Ansonsten sind auf unserer Homepage www.1stv.de im Internet eine Anfahrtskizze bzw. sonstige Infos zu finden.
Mit angeltouristischem Gruß
Euer Flohmarkt Chris

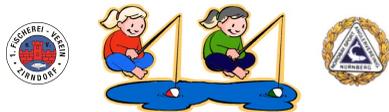
DELEGIERTENVERSAMMLUNG DES FISCHEREIVERBANDS MITTELFRANKEN



Fischereiverband Mittelfranken e.V.

Freitag, 27. März 2020
Eventhalle Gartenstadt
Buchenschlag 1, 90469 Nürnberg

Damen Vergleichsfischen 2020



Am Samstag, den **16. Mai 2020** findet das 16. Damenvergleichsfischen zwischen den Vertreterinnen der Nordbayrischen Sportanglervereinigung Nürnberg und des 1. Fischereivereins Zirndorf statt.

Aktion Saubere Landschaft



Samstag, 21. März 2020
Treffpunkt Bauhof Zirndorf

**JUGENDZELTLAGER
AM ULRICHSEE**



Sa. 30.05. 12:00 bis 05.06. 12:00



**Kirchweihumzug und
Kirchweihfrühschoppen
am 22. und 23. August**

Stadt- und Brauereifest



**Stadt- und Brauereifest 2020
vom 24.07. bis 26.07.**

Königsfischen 2020



am 21. Mai 2020
evtl. verschoben auf Sa, 03.10.2020
Tag der deutschen Einheit

**Zirndorfer
FISCHERFEST**

03. Juli - 05. Juli 2020

Traditionelle Fest an der Bibert



Live Musik
Budenstadt

EINTRITT FREI

Bitte bleiben Sie gesund
Wir freuen uns auf Ihren Besuch im nächsten Jahr

Im Garten des
Vereinsheimes des
Fischereivereins
Zirndorf in der
Volkhardtstr. 35 (gleich
neben der Paul-Metz-
Halle)





Zirndorfer-Maschinenpark e.K.

Vermietung

Verkauf

Service



Wir sind für Sie da, wenn Sie Baumaschinen, Baugeräte oder Fahrzeuge mieten oder kaufen möchten.

Unser Maschinenpark bietet Ihnen ein umfangreiches und professionelles Sortiment an Maschinen.

Bei uns finden Sie für jede Baustelle das richtige Equipment.



Zirndorfer Maschinenpark e. K.
Schwabacher Str. 167
90513 Zirndorf

Telefon: 0911 – 21070390
Telefax: 0911 – 21070388

E-Mail: info@zirndorfer-maschinenpark.de



Wir gratulieren zum RUNDEN GEBURTSTAG

zum 80. Geburtstag

Ernst Fleischmann

zum 70. Geburtstag

Helmut Rauh

Hans Hipp

zum 60. Geburtstag

Dieter Böhner

Robert Pigel

zum 50. Geburtstag

Rainer Hertlein

Roland Gradel

Stephan Ehenschwender

Mario Steigmann

und auch zum Runden dazwischen

zum 85. Geburtstag

Karl Popp

zum 75. Geburtstag

Wilhelm Eberlein

Herbert Melzig

Willibald Fenkl

zum 65. Geburtstag

Gerhard Duckstein

Helmut Eichner

zum 55. Geburtstag

Reiner Elz

Matthias Holzammer

Harald Wagner

Peter Wolf

Martin Schmidt



Foto: K-H Petschner

Rote Heidelibelle



Foto: Gunnar Förg

Wir gratulieren zum Geburtstag!

August 2020

01.08.	Burr	Christian	15.08.	Barthel	Matthias
02.08.	Hofmann	Sebastian	17.08.	Feustel	Stefanie
03.08.	Warmuth	Marianne	17.08.	Kachel	Hans
03.08.	Fleischmann	Ernst	17.08.	Widawka	Rainer
03.08.	Stang	Sebastian	18.08.	Uttenreuther	Jan
05.08.	Albrecht	Timo	19.08.	Gradel	Roland
05.08.	Bernhart	Fabian	21.08.	Andres	Thomas
05.08.	Dümmler	Jakob	21.08.	Kondziolka	Roman
06.08.	Hertlein	Rainer	23.08.	Krachowitz	Markus
07.08.	Gogl	Giselher	24.08.	Emrich	Traugott
08.08.	Kittler	Rainer	25.08.	Wagner	Markus
10.08.	Zahn	Klaus	26.08.	Elz	Reiner
11.08.	Benedikt	Franz	27.08.	Eberlein	Wilhelm
11.08.	Reck	Rainer	27.08.	Lehe	Reinhard
11.08.	Zeh	Anna	28.08.	Rupprecht	Harald
12.08.	Zeise	Vanessa	28.08.	Winkelhofer	Klaus
12.08.	Rauh	Helmut	29.08.	Burr	Stefan
13.08.	Henzold	Jennifer	29.08.	Rösch jun.	Peter
13.08.	Wild	Udo			
14.08.	Ledenko	Anna			

Wir gratulieren zum Geburtstag!

September 2020

01.09.	Zech	Thomas	18.09.	Kohout	Christian
04.09.	Hofmann	Konrad	18.09.	Krachowitzner	Lukas
05.09.	Disse	Werner	20.09.	Melzig	Herbert
05.09.	Haberkorn	Horst	21.09.	Holzammer	Matthias
06.09.	Schirl	Peter	21.09.	Wimmer	Andreas
07.09.	Weiss	Andreas	22.09.	Ewald	Franz
08.09.	Brodwolf	Bernd Andreas	22.09.	Fenkl	Willibald
08.09.	Miljevic	Bratislav	22.09.	Böhner	Dieter
08.09.	Schmidt	Naphiphat	23.09.	Gräbeldinger	Josef
09.09.	Ehrenschwender	Stephan	23.09.	Peiker	Uwe
10.09.	Grau	Johann	24.09.	Erdorf	Bastian
10.09.	Popp	Karl	24.09.	Jakl	Sebastian
11.09.	Nölp	Petra	24.09.	Sasek	Manfred
12.09.	Duckstein	Gerhard	24.09.	Steigmann	Mario
12.09.	Wahl	Norbert	26.09.	Baumgärtner	Bernd
13.09.	Enßle	Viktor	26.09.	Vödisch	Marcel
14.09.	Friedel	Georg	27.09.	Wimmer	Daniel
15.09.	Däubler	Freidrich	28.09.	Herrmann	Thomas
15.09.	Egelseer	Gerhard	28.09.	Feustel	Karl-Heinz
16.09.	Heid	Peter	29.09.	Kuschel	Anton





Foto: K-H Petschner

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Oktober 2020

03.10.	Hipp	Hans	17.10.	Fleischmann	Georg
04.10.	Götz	Berthold	17.10.	Wagner	Harald
04.10.	Hiltner	Gerlinde	18.10.	Eichner	Helmut
06.10.	Erkenbrecher	Gert	18.10.	Seidl	Christian
06.10.	Maassen	Jens	19.10.	Erkenbrecher	Werner
08.10.	Himmer	Peter	19.10.	Kober	Gerhard
08.10.	Fichtelmann	Uwe	22.10.	Pflanz	Daniel
08.10.	Vogel	Hans	23.10.	Götz	Marko
09.10.	Däubler	Jonas	24.10.	Patek	Helmut
10.10.	Brosowski	Georg	25.10.	Herbrich	Roland
10.10.	Peiker	Sven	27.10.	Heller	Otto
14.10.	Lanzendörfer	Thomas	27.10.	May	Michael
14.10.	Metag	Tony	28.10.	Hofbeck	Markus
14.10.	Winkler	Christian	28.10.	Krug	Hans
15.10.	Geber	Hans-Jürgen	29.10.	Löslein	Daniel
16.10.	Kehrstephan	Jörg	30.10.	Sichling	Georg
16.10.	Kern	Jonas			

Wir gratulieren zum Geburtstag!

November 2020

01.11.	Raum	Peter	16.11.	Ullinger	Helmut
02.11.	Debast	Stefan	16.11.	Wichmann	Marco
03.11.	Satzinger	Michael	17.11.	Füssel	Dieter
03.11.	Wolf	Peter	17.11.	Hartmann	Christoph
05.11.	Bauer	Harry	18.11.	Maier	Andreas
05.11.	Schrittenlocher	Anton	18.11.	Pietsch	Johann
06.11.	Heberlein	Herbert	18.11.	Wiecorek	Annemarie
07.11.	Koch	Rüdiger	19.11.	Blank	Ewald
08.11.	Schuster	Erwin	19.11.	Höck	Dominik
09.11.	Kremer	Jennifer	19.11.	Sarlija	Milan
09.11.	Prediger	David	20.11.	Egerer	Wolfgang
09.11.	Schmidt	Martin	22.11.	Machill	Florian
10.11.	Eckert	Kurt	23.11.	Rohner	Michael
10.11.	Kießling	Nico	23.11.	Disse	Heiko
10.11.	Kolb	Martin	24.11.	Bauer	Erich
11.11.	Piwernetz	Gernot	27.11.	Riemer	Angela
12.11.	Koppen	Georg	29.11.	Nowinsch	Marco
12.11.	Pigel	Robert	30.11.	Rumrich	Walter
15.11.	Dömel	Günter	30.11.	Zintl	Erwin
15.11.	Lehmann	Reinhold			
16.11.	Tuchan	Armin			



Foto: K-H Petschner



SANITÄR-HEIZUNG

ABFLUSSREINIGUNG - KUNDENDIENST

Heinrich Berthold INH. DIETER VOGEL

(0911) 75 40 420

www.sanitaer-heizung-berthold.de

DIE BÄDER - OASE

BÄDERWELTEN-BISLOHE

P

PARKPLÄTZE
DIREKT VOR DER
BÄDER - OASE



Inh. Dieter Vogel
Industriestr. 18 • 90765 Fürth - Bislohe
(0911) 7 87 18 81 oder 7 54 04 25

Email: info@die-baeder-oase.de
www.die-baeder-oase.de



ZiMa
ZIRNDORF Marketing

Gutschein Zirndorf

In der Tourist Information am Marktplatz kaufen, verschenken
und in über 50 Zirndorfer Partnerfirmen einlösen.

www.zirndorf-gutschein.de



KLATSCHES FÜR PETA

Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg stellte mit Urteil vom 12. März 2020 fest, dass die Organisation keinen Anspruch auf Anerkennung als verbandsklageberechtigte Tierschutzorganisation erheben kann.

Dieses Urteil dürfte auch für die auf dem Tierschutzrecht basierenden PETA-Klagen gegen Fischereivereine wegweisende Bedeutung haben.

Pressemitteilung des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg:

PETA hat keinen Anspruch auf Anerkennung als verbandsklageberechtigte Tierschutzorganisation

Datum: 01.04.2020

Kurzbeschreibung: Mit Urteil vom 12. März 2020 hat der Verwaltungsgerichtshof (VGH) entschieden, dass die Tierschutzorganisation PETA Deutschland e.V. (Kläger) keinen Anspruch auf Anerkennung als mitwirkungs- und verbandsklageberechtigte Tierschutzorganisation gegen das Land Baden-Württemberg (Beklagter) hat.

Das baden-württembergische Gesetz über Mitwirkungsrechte und das Verbandsklagerecht für anerkannte Tierschutzorganisationen (TierSchMVG) vom 12. Mai 2015 gibt anerkannten Tierschutzorganisationen u.a. das Recht zu Stellungnahmen und zur Erhebung von Verbandsklagen in tierschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren. Die Anerkennung setzt nach § 5 Abs. 1 Satz 2 TierSchMVG u.a. voraus, dass sich der satzungsgemäße Tätigkeitsbereich der Tierschutzorganisation auf das gesamte Gebiet des Landes erstreckt (Nr. 2), sie die Gewähr für eine sachgerechte Aufgabenerfüllung bietet (Nr. 4) und jedem den Eintritt als Mitglied, das in der Mitgliederversammlung volles Stimmrecht hat, ermöglicht, der die Ziele des Vereins unterstützt (Nr. 6).

Der Beklagte lehnte den Antrag des Klägers auf Anerkennung ab. Es fehle an den Anerkennungsvoraussetzungen nach § 5 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 und Nr. 6 TierSchMVG. Zudem bestünden Zweifel an einer sachgerechten Aufgabenerfüllung des Klägers nach § 5 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 TierSchMVG. Die hiergegen erhobene Klage des Klägers wies das Verwaltungsgericht mit Urteil vom 30. März 2017 ab.

Die Berufung des Klägers hiergegen blieb ohne Erfolg. Der 1. Senat des VGH hat das Urteil des Verwaltungsgerichts in der Sache bestätigt. Zwar erfülle der Kläger die Voraussetzung eines landesweiten Tätigkeitsbereichs. Die hierzu erlassene Durchführungsbestimmung des Landes, die eine Mindestzahl von 500 ordentlichen Mitgliedern vorsehe (§ 3 Abs. 3 Satz 1 der Durchführungsverordnung zum TierSchMVG), schließe einen anderweitigen Nachweis der landesweiten Tätigkeit nicht aus. Diesen Nachweis habe der Kläger durch zahlreiche Unterlagen über seine Aktionen erbracht.

Der Kläger biete jedoch nicht die Gewähr für eine sachgerechte Aufgabenerfüllung. Aufgrund seiner langjährigen, umfangreichen Tätigkeit, seiner großen Geschäftsstelle in Stuttgart und des großen Zuflusses an Beiträgen und Spenden unterliege seine Leistungsfähigkeit insoweit zwar keinem Zweifel. Aufgrund der sehr geringen Zahl von nur sieben ordentlichen Mitgliedern sei jedoch die Gewähr für eine sachgerechte Aufgabenerfüllung nicht hinreichend dauerhaft gesichert. Das Gesetz sei darauf angelegt, dass die aufgrund der Anerkennung bestehenden Befugnisse zumindest zu einem erheblichen Teil gerade durch die Mitglieder wahrgenommen würden. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder müsse die Zahl der Vorstandsmitglieder daher nicht nur geringfügig überschreiten. Bei einem Unterschreiten der Zahl von 40 ordentlichen Mitgliedern seien daher Zweifel an der Gewähr der sachgerechten Aufgabenerfüllung im Hinblick auf den Mitgliederkreis indiziert.

Auch ermögliche der Kläger nicht jedermann den Beitritt als Mitglied mit vollem Stimmrecht. Das Gesetz setze voraus, dass die Tierschutzorganisation auch in tatsächlicher Hinsicht jedem den Erwerb einer Mitgliedschaft mit vollem Stimmrecht ermögliche. Daran fehle es beim Kläger. Er stelle auf seiner Homepage die Fördermitgliedschaft, die mit keinem Stimmrecht verbunden sei, so deutlich in den Vordergrund, dass es für einen Interessenten nur mit einem ganz erheblichen Aufwand möglich sei zu erfahren, dass es eine ordentliche Mitgliedschaft mit einem Stimmrecht gebe. Zudem informiere die Homepage nicht darüber, mit welchen Rechten und Pflichten diese Mitgliedschaft verbunden sei, insbesondere ob und ggfs. in welcher Höhe ein Mitgliedsbeitrag zu zahlen sei. Auch sei kein Antragsformular zu finden. Insgesamt werde der Zugang zur ordentlichen Mitgliedschaft unzumutbar erschwert.

[\(https://verwaltungsgerichtshof-baden-wuerttemberg.justiz-bw.de/pb/_Lde/6203470/\)](https://verwaltungsgerichtshof-baden-wuerttemberg.justiz-bw.de/pb/_Lde/6203470/)



Wünsche
und Träume
finanzieren

VR-BaufiRegional
Unser Programm
für die Region

**Morgen
kann
kommen.**
Wir machen den Weg frei.



Silke Breimer
Baufinanzierungsspezialistin
Tel.: 0911 60805-64
silke.breimer@raiba-
bibertgrund.de



Manfred Maisch
Firmenkundenberater
Tel.: 0911 60805-65
manfred.maisch@raiba-
bibertgrund.de

**Raiffeisenbank
Bibertgrund eG**

Probst Kunststoff- & Prägetechnik



Spezialisiert auf
Kabelmarkierungen &
Kabelclip-Kennzeichnung für
Kabel, Adern und Drähte
(Ø 0,95 mm - Ø 17 mm)

Hinterm Bahnhof 8
90513 Zirndorf
Tel: 0911 / 606955
www.firmaprobst.de



Kormorane lieben kleine Karpfen

Die Räuber sind mittlerweile dauerpräsent. Einem Teichwirt aus **ALTKATTEBACH** haben sie fast den ganzen Bestand geplündert. **VON HEINZ WRANESCHITZ**

WILHERMSDORF. Als Teichwirt Erich Eberlein, seinen Winterungsweiher nahe Altkatterbach leer, dürft ihm fast das Herz stehengeblieben sein: Von den etwa 5000 ein- und zweijährigen Jungkarpfen, die er im vergangenen Herbst zum Überstehen der kalten Jahreszeit in den Teich eingesetzt hatte, waren gerade noch 46 da, wenn auch „mehr tot als lebendig“.

Und die anderen? An den insgesamt 1300 Kilogramm Jungkarpfen hatten sich offensichtlich Räuber über den milden Winter gütlich getan. „Dabei hatte ich die meisten Tiere eigentlich schon einem Fischhändler und an Privatleute verkauft.“ Den Rest wollte Eberlein selbst in seinen flacheren Weihern zu Speisekarpfen (K3) wachsen lassen, vor allem für die nächste Winteraison. Der Land- und Teichwirt ist seit Jahrzehnten Lieferant vieler Gaststätten im Ziemgrund und darüber hinaus.

Seine Wut auf die schlauen, schwarzen Vögel ist nicht neu. Die Kormorane seien „immer da, kommen inzwischen sogar nachts“, seine Vermutung: Sie fliegen aus den über zehn in Mittelfranken bekannnten Kolonien an. Seit drei Jahren finden die Karpfen im Winter keine Ruhe mehr“, sagt Eberlein. „Doch so schlimm wie diesmal, das habe ich

nicht erwartet.“ Den Fall aus Altkatterbach kennt auch Tobias Küblböck. Zwar wurde „das Kormoran-Management seit 2011 verstärkt und die Situation hat sich verbessert“, erklärt der nordbayerische Kormoranbeauftragte der Landesanstalt für Landwirtschaft. Er gibt aber zu: „Lokal kann es schon zu größeren Problemen kommen.“

Küblböck empfiehlt gerade für die oft kleinen Winterungssteiche die Überspannung mit Netzen, damit Kormorane, Grau- oder Silberreiher, See- und Fischadler nicht so leicht an die Karpfen kommen können. Damit ist er einer Meinung mit Thomas Vordermeier, Leiter der Fischer-Fachberatung beim Bezirk Mittelfranken. „Wenn zweijährige Karpfen (K2) überwintern sollen, sollte der Weiher geschützt werden.“ Dafür gebe es gesonderte Föderung.

Bestand hat sich eingependelt

Fakt bei Kormoranen ist jedenfalls: Laut offizieller Statistik hat sich der Bestand an Brutpaaren im Bezirk seit 2010 bei etwa 600 eingependelt. Dass es nicht mehr werden, dafür haben gerade so genannte „Allgemeinverfügungen“ gesorgt: Die darin enthaltenen erweiterten Abschussmöglichkeiten haben viel Druck aus



Das war nichts mit Überwintern: Dem Karpfenzüchter Erich Eberlein aus Altkatterbach haben die Kormorane diesen Winter den Weiher abgefischt.

den.“ Und er bringt sogar Abschlüsse ins Spiel.

Genau dies wünscht sich Teichwirt Eberlein vom örtlichen Jagdpächter. Der, Josef Marx (Name geändert) aus dem Landkreis Fürth, kennt die „Ruf nach Schießen. Doch an diesem Teich ist es aus Sicherheitsgründen schier unmöglich, mit der Kugel zu jagen. Und mit Schrot darf ich höchstens 35 Meter entfernt sein“.

Marx kennt auch die Vögel vom besagten Baum nahe Krieben. Er habe sie vom Herbst bis Januar „gemäß der Kormoranverordnung bejagt“, oft sogar mehrmals am Tag, wie er betont. Doch: „Wenn ich mit dem Auto hinfahre, sind die Vögel weg.“ Sie kennen sein Fahrzeug.

Gabi Schmidt, Vorsitzende des Fischerzeugerlags Mittelfranken, sieht neben Schutzmaßnahmen der Züchter vor allem „die Jagdpächter gefragt. Aber man kann nur darum bitten, dass sie Jäger schicken“, gibt die Landtagsabgeordnete aus Uehlfeld zu. Doch Karpfen werden eigentlich nicht für Kormorane, sondern zum menschlichen Verzehr gezüchtet. Und so hofft Gabi Schmidt, dass die Leute während der Karpfensaison in den „R“-Monaten daran denken, „ihnen Karpfen von hiesigen Fischzüchtern zu kaufen“.

den Brutpaaren hätten die aber nichts zu tun.

Dass Kormorane auch hier sie deli, ist nichts wirklich Neues. Sie wurden vor langer Zeit ausgerottet, weil sie damals wie heute den Fischern Konkurrenz machten. Als der Restbestand unter Naturschutz gestellt wurde, nahm die Population wieder zu. Deshalb empfiehlt Vogel- und Naturschutz Fischer: „Man muss das vor Ort ansehen und eine Lösung finden.“

Foto: Heinz Wraneschitz



HOTEL RISTORANTE REGINA

Ansbacher Str. 28
90513 Zirndorf/Wintersdorf

GENIESSEN SIE BEI UNS

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

- ★ gepflegte Weine
- ★ frische hausgemachte Nudeln
- ★ Pizza vom Steinofen
- ★ Spezialitäten der Saison
- ★ frische Fische und Muscheln
- ★ Partyservice

Für Hochzeiten, Taufen, Konfirmationen, Kommunionen oder Geburtstags-, Familien-, Firmen- und Weihnachts-feiern bieten sich unsere schönen Räume jederzeit an.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Samstag 11.30 – 14.30 Uhr
17.00 – 22:00 Uhr
Sonntag 11.30 – 21.00 Uhr

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Tel.: 09127 / 95 819-0 oder -11 oder -20
Fax.: 09127 / 95 819-29

Im Sommer im schattigen Biergarten

www.hotel-ristorante-regina.de
info@hotel-ristorante-regina.de

NATUR.VIELFALT.BAYERN

Liebe Fischerfreunde,

sie sehen beim Angeln die unterschiedlichsten Libellen, Käfer oder sonstigen Insekten, wissen aber nicht die Namen, geschweige denn Genaueres über Merkmale, Vorkommen und Entwicklungsstadien. Das Bild rechts soll ihnen beim Aufenthalt am Wasser helfen ein Auge auf die Insektenwelt, die an unseren Bächen, Flüssen und Seen vorkommt, zu haben.

Erst beim genauen Hinsehen lässt sich „Faszination Natur“ erleben.

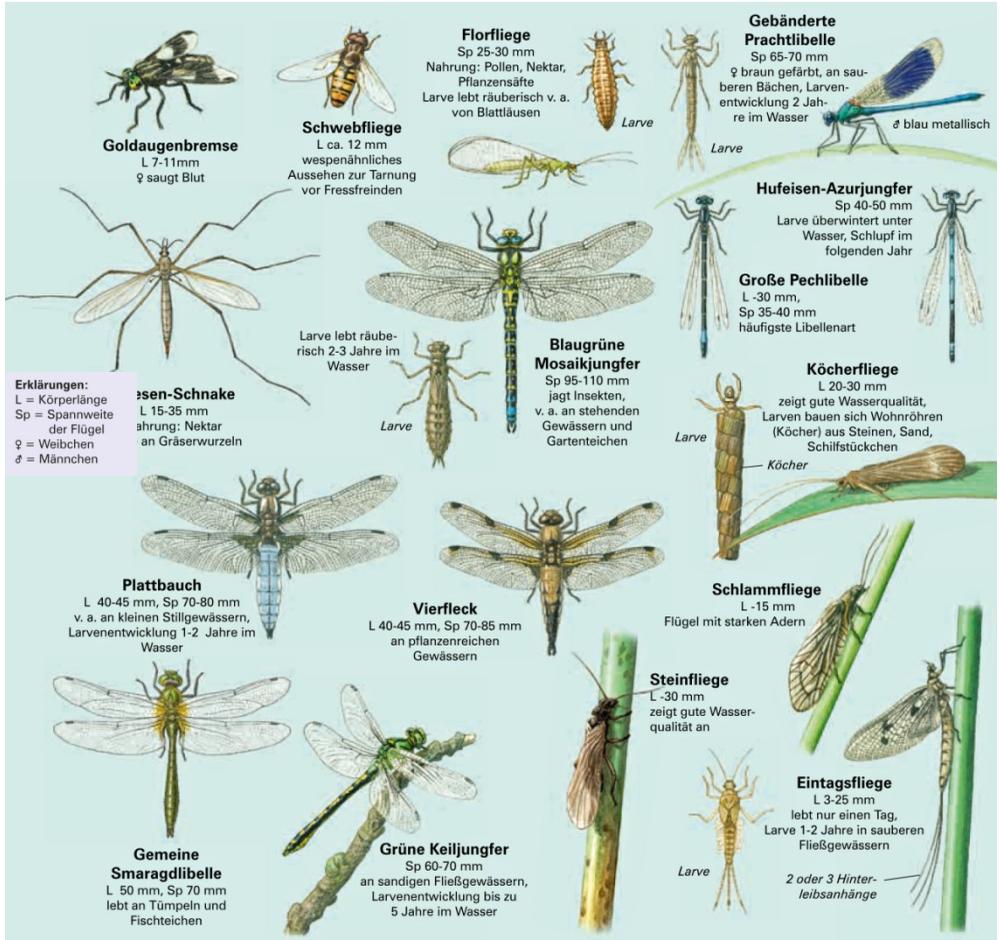
Man schätzt: 2/3 aller Tierarten sind Insekten. Der globale Artenverlust macht aber auch vor Bayern nicht halt. Von den etwa 35.000 in Bayern vorkommenden Tierarten ist fast jede zweite gefährdet.

**„Nur was man (er)kennt, das schätzt man,
und was man schätzt, dass schützt man auch.“**

Dr. Markus Söder MdL

Melanie Huml MdL

Dieses Bild soll ihnen dabei behilflich sein.



Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München

Internet: www.stmuv.bayern.de
E-Mail: poststelle@stmuv.bayern.de

Gestaltung: Michael Papenberg – www.natursehen.de

Stand: September 2016
© StMUV, alle Rechte vorbehalten





Fisherman's Partner

ANGLER-FACHMÄRKTE

FUTTERTAGE IM AUGUST 2020!

HEISSE PREISE VOM 3. BIS 8.8.

TIGERNÜSSE, 20KG-SACK

Frische Ernte – beste Qualität!

„Standard“
Ø 8 bis 12mm

(1 kg =
€ 1,50)



25 JAHRE

STATT* € 39,95

nur €

29,95

MIXED TIGERNÜSSE, 20KG-SACK

Frische Ernte – beste Qualität!

„Mixed“
Ø 8 bis 18mm

(1 kg =
€ 2,00)



25 JAHRE

STATT* € 49,95

nur €

39,95

HALIBUT PELLETS, 20KG-SACK

- Ø20 mm · ohne Loch
- schwarz, geölt



25 JAHRE

STATT* € 39,95

nur €

29,95

(1 kg = € 1,50)

FUTTERBOILIES, 10KG-SACK

- Ø 20mm · Geschmack: Scopex



25 JAHRE

STATT* € 24,95

nur €

19,95

(1 kg = € 2,00)

*ehemalige Verkaufspreise, bzw. unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Angebote gültig nur an den Aktionstagen bzw. solange der Vorrat reicht. Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Kein Warenversand möglich.

Fisherman's Partner Angler-Fachmarkt

Strawinskystraße 28 • 90455 Nürnberg

Tel.: 09122/8732393 • Fax: 09122/8732394

nuernberg@fishermans-partner.de • www.fishermans-partner.eu

Öffnungszeiten

Montag–Donnerstag: 9–18 Uhr

Freitag: 9–19 Uhr

Samstag 9–15 Uhr



Große Sorge um den Ulrichsee (8)

Artikel aus dem Lokalteil „Landkreis Pfaffenhofen“ des Pfaffenhofener Kuriers

Vom Verzehr von Fischen wird abgeraten

PFC-Untersuchungen im Umfeld des Flugplatzes Manching: Ergebnisbericht der Bundeswehr zum Monitoring liegt vor

erstellt am 05.03.2020 um 19:10 Uhr

Manching/Pfaffenhofen - Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) empfiehlt, im Moment generell auf den Verzehr von Fischen aus Gewässern im Abstrom des Flugplatzes Manching zu verzichten.

Diese Empfehlung gilt für 13 der mittlerweile 18 beprobten Weiher im Abstrom des Flugplatzes. Die Empfehlung wird zunächst bis zum Vorliegen neuer Messergebnisse im Jahr 2021 aufrechterhalten. Das geht aus dem Ergebnisbericht der Bundeswehr zum Fischmonitoring 2019 hervor.

PFC-Belastungen oberhalb der Bestimmungsgrenze wurden bei zehn von 22 untersuchten per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC) festgestellt. Maßgebliche PFC-Belastungen mit Konzentrationen über zehn Mikrogramm je Kilogramm in Fischen lagen ausschließlich in den 13 vom Flugplatz beeinflussten Gewässern vor.

Bei Fischen aus drei von 13 Gewässern ist der PFOS-Gehalt, bei dem nach aktuellem Stand auch bei kurzzeitigem Verzehr negative gesundheitliche Wirkungen nicht mehr mit der zu fordernden Sicherheit ausgeschlossen werden können, überschritten.

Bei den anderen Gewässern im Abstrom des Flugplatzes ist eine akute Gesundheitsgefährdung durch den einmaligen Verzehr von belastetem Fisch, auch bei den gemessenen Gehalten nicht gegeben. Dennoch sollte ein regelmäßiger Verzehr über einen längeren Zeitraum hinweg vermieden werden. Diese Empfehlung wird ausgesprochen, weil

aufgrund des nach wie vor anhaltenden Abstroms von PFOS aus dem Flugplatzbereich die Entwicklung der Gehalte im Fisch nicht vorhersehbar ist.

Das Landratsamt Pfaffenhofen hat in Zusammenhang mit der PFC-Kontaminationsproblematik für die Jahre 2018 bis 2020 ein dreijähriges Fischmonitoring im Umfeld des Flugplatzes Manching gefordert. Für dieses Monitoring wurden 2018 13 Probengewässer im Abstrombereich des Flugplatzes Manching und drei Kontrollgewässer außerhalb des Grundwasserstroms und Einflussbereichs des Flugplatzes Manching ausgewählt. Im Jahr 2019 wurden zusätzlich fünf weitere Gewässer in das Monitoring aufgenommen. Aus allen 21 Gewässern wurden jeweils drei Fische entnommen und auf 22 verschiedene per-/polyfluorierte Chemikalien (PFC) untersucht. In der Regel handelte es sich dabei um große und ältere Fische, oder, wenn nicht vorhanden, mehrere kleine ältere Fische.

In einem Zwischenbericht wurden dem Landratsamt nun die Untersuchungsergebnisse der Probenentnahmen des Jahres 2019 mitgeteilt.

"Abgesehen davon, dass bei Abstromsicherung und Pump-and-Treat-Verfahren immer noch nichts vorangeht, mangelt es vor allem an Transparenz gegenüber den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern", kritisiert der für Pfaffenhofen zuständige Landtagsabgeordnete der Grünen, Johannes Becher. Die Ergebnisse des Fischmonitorings liegen seinen Informationen zufolge bereits vor und wurden Pächtern und Eigentümern der Gewässer bereits zugänglich gemacht. Eine Information der gesamten Öffentlichkeit seitens des Landratsamtes habe jedoch bisher nicht stattgefunden. Ebenso sollte laut Landratsamt im März ein Probebrunnen auf der Fläche des Flugplatzes eingerichtet und damit eine Testphase für die Sanierung im Pump-and-Treat-Verfahren begonnen werden. Das Konzept zur Abstimmung der Maßnahme liege derzeit allerdings noch bei den zuständigen Behörden. Ob der Testbrunnen noch im März eingerichtet werden kann, sei deshalb unklar.

Um mehr Klarheit in die verschiedenen Untersuchungen sowie die entsprechenden Einschätzungen und Schlussfolgerungen des Landratsamts zu bringen, und mehr Transparenz für Bürger zu gewährleisten, hat Johannes Becher eine schriftliche Anfrage an die Staatsregierung gestellt. Die Antwort ist in etwa vier Wochen zu erwarten.

Michael Weichenrieder, Vorsitzender der Bürgerinitiative PFC, fordert die sofortige Installierung einer mobilen Absicherungsanlage, bis die Feste installiert ist. Nach Informationen der BI wären die Kosten für eine mobile Anlage im überschaubaren fünfstelligen Bereich. Außerdem solle endlich ein Terminplan festgelegt werden Wegen der fatalen Werte außerhalb des Flugplatzes sollte eine hoch effiziente Pump-and-Treat-Anlage zur Sanierung dort installiert werden.

peh

Fangergebnis 2019 Verbandsgewässer

(die Ergebnisse der Fischer des 1. Fischereiverein Zirndorf
sind gelb unterlegt und in roter Schrift)

Stand: 27.02.2020		Salmoniden		Barsch		Hecht		Zander		Waller	
		Stck.	Kg	Stck.	Kg	Stck.	Kg	Stck.	Kg	Stck.	Kg
Gesamtes Endergebnis	Gesamt	211	160,8	6467	2196,5	1466	4522,0	1543	3874,0	381	1925,9
	1. FVZ			17	5,5	16	52,5	13	36,5	2	48,7
		Aal		Schleie		Karpfen		Weissfische			
		Stck.	Kg	Stck.	Kg	Stck.	Kg	Stck.	Kg	Besuche	
Gesamtes Endergebnis	Gesamt	620	555,9	162	189,2	4298	13771,3	14852	6180,8	42868	
	1. FVZ	14	9,8	1	1,1	15	56,5	58	3,0	323	
Gesamt		Gesamte Stückzahl									29789
1. FVZ		Gesamte Stückzahl									136
Gesamt		Gesamtes Fanggewicht in kg									33215,6
1. FVZ		Gesamtes Fanggewicht in kg									213,6

Zur Kunstmühle




beim Campingplatz

Seewaldstr. 75
90513 Zirndorf/Leichendorf
Tel.: 09127-5909704

Landgasthaus und Biergarten

Das Gasthaus mit der bürgerlich fränkischen und polnischen Küche

Wir bieten Ihnen täglich frische Gerichte mit Zutaten aus lokaler Produktion dazu Biere aus fränkischen Brauereien und Weine vom fränkischen Winzer und zum Kaffee oder Tee hausgemachte Kuchen

auf Ihren Besuch freuen sich

Margarita und Ela

Sommer-
Öffnungszeiten:

DI - DO : 14:00 - 22:30
FR - SO: 11:30 - 22:30
Feiertag: 11:30 - 22:30

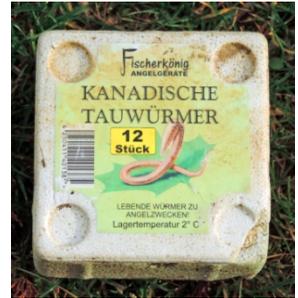


Sehr geehrte Damen und Herren,

06.03.2020

seit langer Zeit bin ich mit meinen Hunden an den Ufern von Regnitz, Rednitz oder Biebert unterwegs. Da ich den vielen Plastikmüll an den Ufern der Flüsse nicht mehr ertrage, nehme ich die Sachen mit. Vor ein paar Jahren musste ich mich da schon in Zirndorf von zwei Anglern dumm ansprechen lassen, die meinten, ich sei schön blöd, den Müll anderer mitzunehmen. Ins Gespräch gekommen, rieten sie mir, nachdem ich darauf hinwies, wie oft auch der Müll von Anglern liegen bleibe, mich an die Fischereivereine zu wenden.

Wie erwähnt, ist das lange her. Jetzt nach dem Hochwasser ist es wieder ganz schlimm mit dem Müll und da ich hier auch wieder mehrfach Wurmschachteln fand (siehe Foto im Anhang), wende ich mich an Sie. Ganz häufig finde ich in den Böschungen auch leere Maisdosen. Diese erzeugen zwar kein Mikroplastik das irgendwann im Meer landet, es ist aber ein Unding, alles vor Ort liegen zu lassen. So auch oft schon erlebt, dass Plastikflaschen am Tag nachdem Angler an den Ufern waren, zurück gelassen wurden.



Mit der Bitte auf diese Missstände in Ihrem Verein hinzuweisen und freundlichen Grüßen,

Bärbel Weber.

Auf dieses Schreiben haben wir am 17.03.2020 mit folgendem Text geantwortet:

Sehr geehrte Frau Weber,

leider kommt es immer wieder vor, dass rücksichtlose Fischer ihren Müll nach dem Fischen am Wasser entsorgen. Wir weisen unsere Vereinsmitglieder immer wieder darauf hin solchen Umweltfrevel zu unterlassen. In der Jahreserlaubniskarte steht unter Pkt. 4 der Fischereiornung: "Am Wasser ist stets auf peinliche Ordnung und Sauberkeit zu achten. Mitgebrachte Behälter (Maisdosen, Madenbüchsen und ähnliches), sowie Papier, Flaschen und sonstiger Unrat sind aufzuräumen und wieder mitzunehmen."

Vereinsmitglieder, wenn uns die Namen gemeldet werden, die gegen diese Bestimmung verstoßen werden mit Strafen belegt.

Bei der Aktion "Saubere Landschaft im Landkreis Fürth" nimmt der Fischereiverein Zirndorf jedes Jahr mit der personenstärksten Gruppe teil und reinigt mit viel Aufwand die Ufer unserer Gewässerstrecken.

Leider wissen wir nicht genau wo Sie die Verunreinigungen gefunden haben, wir möchten nur darauf hinweisen, dass der Fischereiverein Zirndorf die Biebert nur bis zur Kläranlage

der Stadt Zirndorf (Minigolfplatz) befishet. Die Gewässerstrecke unterhalb gehört einem Nürnberger und noch weiter unten einem Wachendorfer Fischereiverein. Ich möchte mich für die Unvernunft einiger Weniger entschuldigen und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Karl-Heinz Petschner

Antwort von Frau Weber auf unser Schreiben

Sehr geehrter Herr Petschner,

18.03.2020

vielen Dank für die freundliche Rückmeldung. Tatsächlich waren die meisten Funde an der Biebert dann im Bereich des Nürnberger Fischereivereins, an den ich mich dann auch wenden werde, allerdings auch im Bereich des Minigolfplatzes.

Es beruhigt sehr zu hören, dass ich nicht die einzige bin, die sich um die Müllflut kümmert, sondern Sie auch tatkräftig dabei sind.

Gestern kam übrigens ein Interview mit mir auf Bayern 2 Regionalzeit, auch ein Film wird nach Corona in der Regionalschau aktuell auf BR 3 im Fernsehen gezeigt (Gassigehen gegen Mikroplastik).

Bleiben auch Sie gesund und seien Sie freundlich begrüßt von

Bärbel Weber.



Zahl des Tages

1,25 Milliarden Euro gaben die Deutschen in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 für Frischfisch und Fischkonserven aus. Das waren 11,4 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, teilte das Fischinformationszentrum mit. Dabei legten Fischkonserven um 25 Prozent und Tiefkühlerzeugnisse um 14,2 Prozent zu. Bei Frisch- und Räucherfisch kam es dagegen zu keinen auffälligen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr.

Mitteilung aus den Fürther Nachrichten vom 07.05.20

Der Wert der Fische, die wir als Mitglieder in einem Angelverein fangen und verzehren ist in dieser horrenden Summe noch nicht einmal dabei. Nehmen wir zum Beispiel Rudi Rüssler (siehe Seite 46-48), für seine sieben gefangenen Fische hätte er lt. den Fischpreisen aus der Fachzeitschrift „Fischer & Teichwirt“ an der Ladentheke ca. 198,00 € bezahlen müssen. Jetzt ist aber Rudi Rüssler ein Fischer der wenig ans Wasser geht und somit auch wenig fängt. Überlegt Euch mal was für ein Wert zusammen kommt wenn man den Wert aller Fische, die in einem Jahr gefangen werden, zusammen zählt. khp

VOLLES PROGRAMM AUF 1000 M²



SIE HABEN DIE WAHL

Entweder Sie kommen in unser 1000 m² Ladengeschäft in Scheinfeld

oder Sie fordern jetzt sofort den aktuellen 900-seitigen Hauptkatalog + Sonderangebots-Katalog gegen Einsendung von 5 Euro an

oder Sie blättern die Kataloge sofort online auf unserer Webseite www.gerlinger.de durch

oder Sie laden sie als PDF-Datei sofort kostenfrei runter und bestellen dann im Versand.

Über 30.000 Artikel und zusätzlich ca. 3.000 Sonderangebote warten darauf, von Ihnen ausgewählt zu werden
- über 99 % aller Artikel sind bei uns ständig am Lager
und in der Regel ist die Ware bereits nach 2 Tagen bei Ihnen.



Bauhofstr. 16, 91443 Scheinfeld
www.gerlinger.de info@gerlinger.de

Ladenöffnung

Montag: geschlossen
Di, Mi und Fri: 9 - 18 Uhr
Donnerstag: 9 - 20 Uhr
Samstag: 9 - 13 Uhr



Fischbesatz am Ulrichsee

An einem sonnigen Tag Ende April rief mich unser Gewässerwart Traugott Emrich morgens an, ob ich kurz Zeit hätte am See Bilder vom bevorstehenden Besatz zu machen. Ich habe natürlich nicht gezögert, mir meine Kamera geschnappt und bin dorthin gefahren.



Ich traute meinen Augen kaum, als ich die ersten schönen Fische im Netz sah. Diese Art von Fisch war vor einigen Jahren der ausschlaggebende Grund, der mich bewegte, unbedingt ein Teil des Zimendorfer Fischereivereins zu werden, als ich sie auf der Sandbank in der Nähe des Badestrandes zum ersten Mal entdeckte. Es waren Störe, welche eine Augenweide darstellen und jedes Fischerherz höherschlagen lassen. Eine volle Ladung von diesen wundervollen Tieren hatten die Kollegen im Schlepptau, einer schöner und anmutiger als der andere. Wir hoffen, dass die Kerlchen sich bei uns im Ulrichsee wohl fühlen und ihre Zeit in der neuen Heimat genießen. Herzlichen Dank an die fleißigen Helfer und vor allem an die edlen Spender. Trotz der aktuellen Auflagen und Beschränkungen hoffe ich, dass sich viele von uns dieses Jahr an unserer Ruheoase dem Ulrichsee zu schönen gemeinsamen Camping- und Fischerabenteuern treffen dürfen und wir alle das Beste aus der Situation machen können.

Petri Heil und viele Grüße von Eurer Fischerkollegin Nadine Bachschneider



ACHTUNG:

Störe sind das ganze Jahr geschützt und müssen unbedingt zurückgesetzt werden.



Schonzeiten und Schonmaße in Bayern

Stand: 31.08.2015

Art	Schonzeit	Schonmaß
Flussneunaige, <i>Lampetra fluviatilis</i>	ganzjährig	-
Bachneunaige, <i>Lampetra planeri</i>	ganzjährig	-
Donau-Neunaigen, <i>Eusfontomyzon</i> spp.	ganzjährig	-
Leuchtbrünnele, <i>Petromyzon marinus</i>	ganzjährig	-
Stör, <i>Acipenser sturio</i>	ganzjährig	-
Maifisch, <i>Alosa alosa</i>	ganzjährig	-
Atlantischer Lachs, <i>Salmo salar</i>	ganzjährig	-
Bachforelle, <i>Salmo trutta forma fario</i>	1. Oktober bis 28. Februar	26
Seeforelle, <i>Salmo trutta forma lacustris</i>	1. Oktober bis 28. Februar	60
Meerforelle, <i>Salmo trutta forma trutta</i>	ganzjährig	-



und hier Bilder von den weiteren Frühjahrsbesatzmaßnahmen



Ihr IT-Systemhaus in Zirndorf
 Der Weg ist das Ziel - wir finden den richtigen Weg für Sie

IT - MADE IN GERMANY



☎ 0911 / 28 57 421
 📞 0170 / 48 43 159

Siegfriedstraße 19
 90513 Zirndorf

info@sg-elektronik.de
 www.sg-elektronik.de

DER Laden für Angler

Auswahl- Beratung- Reparatur- Service

www.angelmarktballheim.de



Rammersdorfer Str. 3
 91578 Leutershausen
 Mo-Fr 8-18Uhr, Sa 8-13 Uhr

Filiale: Dannecker Str.14
 73479 Ellwangen
 Mo-Fr 13.30- 18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr



Angelmarkt
 Fischereibedarf



Zahlreiche Altmühlkarpfen haben Hautgeschwüre

Nachdem einige Vereinskameraden die Vorstandschaft wegen kranker Altmühlkarpfen angesprochen haben, habe ich mich im Internet über eine mögliche Ursache der Krankheit schlau gemacht. Unter der abgegebenen Internetadresse habe ich den unterstehenden Text gefunden.

Sehr wahrscheinlich wurden uns Satzkarpfen geliefert, die in der Winterhälerung in zu großen Stückzahlen auf zu geringem Platz gehalten wurden. Glücklicherweise heilt die Krankheit bei den meisten Fischen von selbst wieder ab, eine medikamentöse Behandlung in einem Fließgewässer ist leider nicht möglich. khp



<https://www.tsk-sachsen.de/index.php/tiergesundheitsdienste/fischgesundheit/veroeffentlichungenfisch/223-geschwuerbildung-beim-karpfen-2>

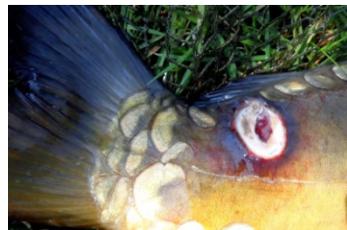
Wenn die Satzkarpfen in den Teichwirtschaften und die Zierkarpfen aus der Winterruhe kommen oder die ersten Karpfenfänge an der Angel hängen, offenbaren sich oftmals Veränderungen an der äußeren Schleimhaut der Fische wie auf den Bildern erkennbar.

In der Regel handelt es sich um kreisrunde fingernagel- bis münzgroße runde Flecken, die in der Mitte einen käsigen (nekrotischen) Herd aufweisen, von milchig weißem Gewebe umgeben sind und von einem aufgeworfenen blutroten Rand abgeschlossen werden. Die Geschwüre finden sich gern am Seitenlinienorgan, hinter dem Kopf oder als Folge von Vogelhieben im Rücken- oder Schwanzflossenbereich. Wirtschaftliche Folgen haben die Veränderungen vor allem dann, wenn sie bei Speisekarpfen auftreten, die für das Frühjahrsgeschäft zurückgehalten wurden oder bei Satzkarpfen, die mit **relativ hohen Besatzdichten in der Winterung** gestanden haben und nun verkauft werden sollen.

Die Erkrankung, die als Erythrodermatitis (ED) des Karpfen oder Carp Erythrodermatidis (CE) bezeichnet wird, wurde früher unter dem Begriff „infektiöse Bauchwassersucht“ zusammengefasst. Die heutige Bezeichnung ist jedoch eindeutiger, denn eine Bauchwassersucht haben die Karpfen zunächst nicht. Diese muss sich auch gar nicht ausbilden. In der älteren Literatur wird beschrieben, dass die Erkrankung zum Ende des Sommers auftritt, viel häufiger wird sie vom Fischgesundheitsdienst jedoch im Frühjahr beobachtet. Außerdem sind Spiegelkarpfen von den Geschwüren öfter betroffen als Schuppenkarpfen. Grund dafür ist die durch die Schuppen besser geschützte Schleimhaut der Schuppenkarpfen, auch scheinen Schuppenkarpfen von robusterer Gesundheit zu sein als Spiegelkarpfen. Doch Vorsicht, diese Aussage lässt sich statistisch nicht so einfach untermauern. Auch bei den beschuppten Zierkarpfen kann man das nicht nachvollziehen. Die Erythrodermatitis (ED) des Karpfens wird wegen der Geschwürbildung auch gern als „Karpfenfurunkulose“ bezeichnet. Ursache der Erkrankung ist in der Regel *Aeromonas hydrophila* ssp. *Hydrophila* oder die nahe verwandten Bakterien *A. sobria* und *A. eucrenophila* gern auch in Gesellschaft mit anderen fakultativ pathogenen Bakterien. Wenn jedoch *A. hydrophila* ssp. *Hydrophila* als alleiniger Keim hochgradig nachgewiesen wird, wird die Erkrankung von den Fachspezialisten als kritisch angesehen. Die von den Bakterien gebildeten Endotoxine werden für die Geschwürbildung verantwortlich gemacht. Prognostisch ist die Erkrankung dann ungünstig zu beurteilen, wenn mehrere oder auch größere Geschwüre bei den Karpfen beobachtet werden und die Endotoxine verstärkt in die Blutbahn gelangen. Durch das typische Krankheitsbild ist die Diagnose einfach zu stellen. Erregernachweis erfolgt durch Tupferproben, die dann auf Nährböden ausgestrichen werden. Damit kann auch ein Antibiotogramm erstellt werden. Der Erreger wird u.a. durch Karpfenläuse übertragen, deren Bisswunden eine hervorragende Eintrittspforte für die Keime bilden, aber auch Verletzungen der Schleimhaut durch Handling oder Schwächung der Fische bei ungünstigen Haltungsbedingungen wie in der dichtgedrängten Winterung führen zum Ausbreiten der Erkrankung. Einzeltiere erkranken auch in der Erwärmungsphase im Frühjahr. In der Regel sind die Erkrankungsrate und die Verluste nicht hoch. Erkrankte Fische sind jedoch unverkäuflich. Wenn die Haltungsbedingungen optimal sind, gibt es eine **gute Selbstheilungstendenz**. Die verschlossenen Geschwüre bleiben dann als dunkle Narben zurück. Betroffene Fische können jedoch immer wieder erkranken. Sind sehr viele Fische eines Bestandes erkrankt und treten die Geschwüre in den Sommermonaten auf, muss durch verschiedene Maßnahmen die Teichhygiene verbessert und der Fischbestand medikamentös über das Futter versorgt werden. Betroffene Fischbestände sollten unter keinen Umständen mit anderen Beständen überwintert werden, da sich der Erreger sonst ungehindert bei geschwächten Fischen ausbreiten kann.

Dr. Grit Bräuer

Bilder:
Sven Peiker





stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

Das Förderprogramm 2020 frisch aufgelegt

regional, persönlich, nah

Profitieren Sie von Ihrem Umweltengagement

Wir fördern mit 50 Euro den Kauf:

- ◆ einer Wandladestation für E-Fahrzeuge
- ◆ oder einer steckerfertigen PV-Anlage
- ◆ oder eines effizienten Haushaltsgerätes
- ◆ oder einer Heizungsumwälzpumpe
- ◆ oder eines Elektrofahrrades

Sind Sie bereits Kunde bei uns oder möchten es gerne werden, melden Sie sich zu unserer Förderaktion an. Teilnahmebedingungen und Antragsformulare erhalten Sie in unserem Kundencenter und im Internet. Oder schreiben Sie uns per Post oder E-Mail.



Schnell sein lohnt sich!
Limitierte Aktion

Stadtwerke Zirndorf GmbH

Schützenstraße 12
90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333

Fax: 0911 60806-9333

info@stadtwerke-zirndorf.de

www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST

24 Stunden erreichbar

Strom • Gas • Wasser • Fernwärme

Telefon

0911 609041



Bericht der Vogelwarte 2019/2020

Jahr für Jahr wird auch bei unserer Arbeit der Klimawandel immer offensichtlicher. Die Saison zur Reinigung der Nistkästen beginnt normalerweise Oktober und endet im März. Wir bemerken die letzten Jahre jedoch immer wieder, dass selbst Ende Oktober die Witterung es noch zu lässt, dass die Vögel noch nisten. Auch der Zeitpunkt des Brutbeginns wird durch die milde Temperatur zu Beginn eines neuen Jahres immer weiter nach vorne geschoben.



Der einzig Positive Aspekt an dieser Entwicklung ist, dass wir uns nicht durch Eis und Schnee kämpfen mussten und problemlos zu unseren Nistkästen kamen. So mussten wir dieses Jahr unsere erste Arbeit Ende Oktober an der Bibert wieder abbrechen, da um unsere Vogelkästen noch rege Betriebsamkeit herrschte. Trotz alledem freuten wir uns natürlich über die reichliche Annahme unserer Kästen.

An allen unseren Strecken waren unsere Nistkästen sehr gut besucht, obwohl man doch einen großen Unterschied zwischen belebten und abgeschiedenen Plätzen erkennt. So hatten wir an der Bibert, gerade am Skatepark und am Wehr weniger Nester als beispielweise an der Rednitz um das Kraftwerk herum. Auch direkt in Stein war ein Unterschied zwischen dem Teil flussabwärts, direkt am Spazierweg und vom Spielplatz flussaufwärts zu erkennen. Die Nistkästen an der Wörnitz waren, wie jedes Jahr, sehr gut besucht und um mehr Vögel eine Nistmöglichkeit zu bieten, haben wir begonnen mehr Nistkästen dort aufzuhängen und werden dies auch dieses Jahr im Winter fortführen. An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei unseren Schreibern für das schnelle Bereitstellen von neuem Material für weitere Nistkästen bedanken. So haben wir für den Sommer genügend Holz um mehrere Dutzend neue Nistkästen zu bauen.





Wie jedes Jahr ist der Ulrichsee unser Highlight der Saison. Gerade hier ist es ein Lottospiel was wir in den Kästen finden. Alle diese Kästen enthalten Nester, nur leider nicht immer Vogelnester. Scheinbar sind gerade hier unsere Kästen auch für Hornissen und Wespen interessant. Neben den Kästen ist der Ulrichsee im Herbst und Winter ein Traum anzusehen, einmal um den gesamten See herum zu wandern, die Farben der Natur zu bewundern und zu beobachten wie Rehe auf den angrenzenden Feldern nach Futter suchen, jedoch auch vorsichtig den Boden begutachten um nicht durch eine Biberrutsche den See direkt zu besuchen. Selbst die Fahrt zum und vom See ist im Herbst ein Naturschauspiel, wenn man vom Kipfenberg die Färbung der Wälder in ihrer schönsten Pracht erleben darf.

Darauf freuen wir uns schon jetzt wieder.

Eure Vogelwarte
Andreas Katzy mit Benjamin Krüger und Dario Sarillja



Dario Sarillja und Benjamin Krüger



Andreas Katzy

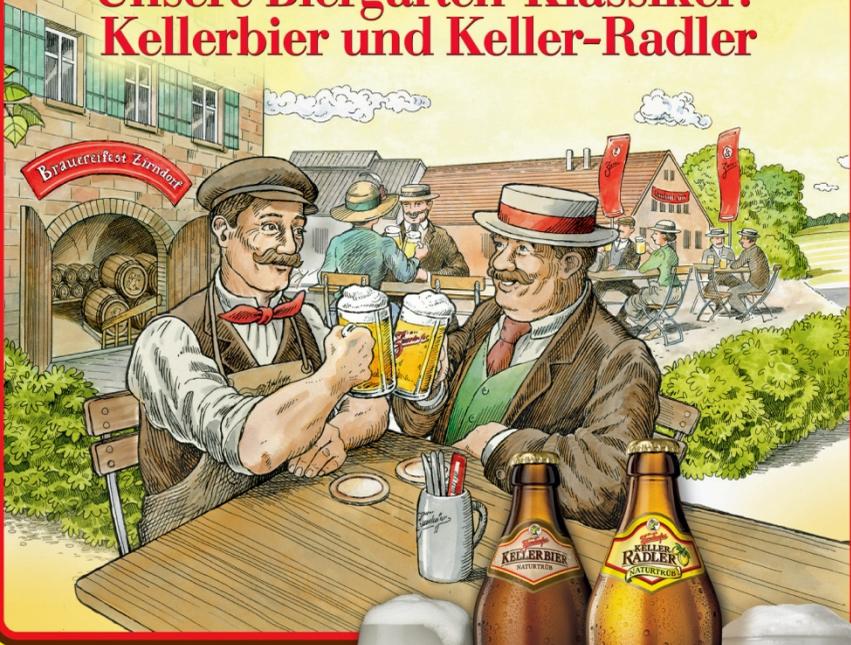
SEIT



1674

Das gute
Zirndorfer

Unsere Biergarten-Klassiker: Kellerbier und Keller-Radler



Gönnen Sie sich den unverfälschten Genuss: Zirndorfer Kellerbier naturtrüb und Zirndorfer Keller-Radler naturtrüb. Prost!



Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.





Fischwilderei in Bayern nimmt zu - und wird oft nicht bestraft

Fischereivereine investieren viel Zeit und Geld in ihre Fischbestände und Gewässer. "Schwarzfischer" machen ihre Bemühungen oft zunichte. Besonders wütend macht die Ehrenamtlichen, dass Fischwilderer und Fischdiebe meistens nicht verfolgt werden.

Franz Erber füttert die Fische an den Aufzuchtweihern seines Langerringer Fischereivereins. Im Sommer 2018 ist ihm aufgefallen, dass die Fische weniger werden. Er hatte den Verdacht, dass jemand Fische gestohlen habe. Eine Wildkamera sollte Aufschluss geben. Und tatsächlich: Die Kamera fotografierte vier Männer, wie sie mit einer Handangel Forellen aus dem Weiher ziehen.

Kein öffentliches Interesse an Fischwilderei

Die Genugtuung war groß, dass man die Schwarzfischer ablichten konnte. Die Polizei stellte sie, es folgte eine Anzeige. Doch dann Ernüchterung: Der Staatsanwalt stellt das Verfahren ein; wegen geringen öffentlichen Interesses. Franz Erber versteht das nicht, schließlich hat sein Verein viel Zeit und Geld in die Aufzucht der Fische investiert. Außerdem hatten die Täter keine Berechtigung, an dem Gewässer zu angeln. Die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder haben den Schaden, weil ihre Fische weg sind.

Wert der Fische und der Vereinsarbeit

Von der zuständigen Staatsanwaltschaft Augsburg heißt es, dass das Delikt - in diesem Fall in einem geschlossenen Teich auf Privatgrund als Fischdiebstahl zu werten - sehr wohl eine Straftat sei. Wenn der Wert der Fische aber nur ein niedriger zweistelliger Eurobetrag ist, werde das Verfahren eingestellt, wie etwa auch bei einem Ladendiebstahl. Der Schaden für die Vereinsarbeit und für die Ökologie fällt dabei nicht ins Gewicht.

So viele verurteilte Fischwilderer wie noch nie

Beim "Schwarzfischen" an offenen Gewässern wie Flüssen und größeren Seen spricht man von Fischwilderei. 370 Fälle von Fischwilderei wurden im Jahr 2018 in Bayern als Straftat verurteilt, der höchste Wert seit fünf Jahren. Doch es könnten noch deutlich mehr sein, findet Sebastian Hanfland vom Landesfischereiverband (LFV), auch mit Blick auf die vielen ehrenamtlichen Fischereiaufseher. Denn, so seine Ansicht, warum sollten die Aufseher ihr Amt gewissenhaft ausüben, wenn Fischwilderei nicht bestraft wird?



Fischwilderei verursacht hohen ökologischen Schaden

Der ökologische Schaden der Fischwilderei ist laut Hanfland oft enorm, vor allem dort, wo Angelvereine versuchten, gefährdete Fischarten wie zum Beispiel die Nase oder die Äsche in einem Gewässer zu erhalten oder wieder anzusiedeln. Anglern sei der Fang solcher gefährdeter Arten entweder verboten oder er ist durch strenge Regeln wie Schonzeiten, Schonmaße und begrenzte Fangmengen für die Fische limitiert. Fischwilderer dagegen halten sich nach Angaben des Verbands an keine dieser Vorschriften. Eine gerade wieder im Entstehen begriffene Population einer Art wie der Nase könne dann schnell zunichtegemacht sein.

Fischwilderei anzeigen lohnt sich

Bayernweite Zahlen zu angezeigten Fällen von Fischwilderei liegen laut LFV nicht vor. Bei der Staatsanwaltschaft Augsburg zum Beispiel gab es im letzten Jahr 15 Verfahren wegen Fischwilderei mit 22 Beschuldigten. Drei von ihnen erhielten einen Strafbefehl. Zwei Fälle sind noch offen, die übrigen Verfahren wurden eingestellt. Ganz umsonst ist eine Anzeige aber nie. Denn im Wiederholungsfall muss die Staatsanwaltschaft ermitteln und dann werden schnell mehrere Tausend Euro Strafe fällig.

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/fischwilderei-in-bayern-nimmt-zu-und-wird-oft-nicht-bestaft,RnkPuiG>



Partner des 1. Fischereivereins Zirndorf e.V.

Sehr geehrtes Mitglied des
1. Fischereivereins Zirndorf e.V.,



am heutigen Versicherungsmarkt gibt es Versicherungen mit verschiedenen Leistungen und auch unterschiedlichen Beiträgen. Oft sind Leistungen versichert, die Sie persönlich nicht benötigen.
Wir schneiden Ihr individuelles Versicherungskonzept in allen Lebensbereichen und begleiten Sie nicht nur im Schadenfall durch den Versicherungsdschungel.



HDI Produktwahl
Fischer
Rundum Sorglos
www.hdi.de



Das ist Versicherung

Für Ihren individuellen Schutz bieten wir Ihnen folgende Versicherungen an:

- Haftpflicht
- Wohngebäude
- Unfall
- Kraftfahrt
- Kranken
- Hausrat
- Glas
- Rechtsschutz
- Leben
- Fondsanlagen

Sonderkonditionen für Mitglieder des 1. FVZ und ihre Angehörigen

Ihr direkter Ansprechpartner vor Ort:
Robert Schwippel Tel: +49 171 7590583 robert.schwippel@hdi.de



HINWEISE DER VERWALTUNG UND DER GEWÄSSERAUFSEHER:

Aufgrund von Vorkommnissen bei Fischereikontrollen an unseren Gewässern im ersten Halbjahr wollen die Verwaltung und die Fischereiaufseher nochmals auf einige wichtige Punkte hinweisen.

Das Aufstellen von Brolly-Zelten (d.h. Wetterschutzzelte ohne Boden) ist generell an allen Gewässern erlaubt. Nicht erlaubt ist jedoch das Einziehen eines Zeltbodens oder das Auslegen von Plastikplanen als Bodenersatz. Solche Zelten dürfen nur auf der dafür vorgesehenen Campingfläche am Ulrichsee aufgestellt werden.

Leider müssen wir nochmals darauf hinweisen, dass das Ausbringen von Anfüttermaterial oder Angelmontagen mit jeglichen Fahrzeugen verboten ist. Dazu zählen z.B. Ruderboote, Bellyboote, Kajaks, Drohnen, Luftmatrzen, Stand-Up- und Surf-Bretter, usw. usw.

Jeder Angler muss beim Fischen immer den Staatlichen Fischereischein und die Jahreserlaubniskarte des Vereins bei sich führen. Ansonsten muss davon ausgegangen werden, dass er bewusst ohne Eintrag des Tagesdatums und ohne Eintrag evtl. gefangener Fische den Verein schädigen will.

Natürlich muss jeder gefangene Fisch, der mit nach Hause genommen wird, unmittelbar nach dem Fang und der Versorgung des Fisches ins Fangbuch eingetragen werden. Wer bereits einen weiteren Fisch fängt, ohne den Ersten eingetragen zu haben, kann nicht mehr behaupten das Eintragen vergessen zu haben.

Wird der Vereinskamerad das erste Mal bei einem dieser Vergehen erwischt, bekommt er einen Eintrag ins Fangbuch, wird der Verwaltung gemeldet und bekommt eine Strafe. Bei einem weiteren Vergehen wird im sofort die Jahreskarte entzogen und der Verwaltung zur weiteren Strafverfolgung übergeben..

Noch ein Hinweis zur Campingsituation am Ulrichsee:

Nachdem, aufgrund der Corona-Krise, viele Camper keine Auslandsreise machen und deshalb in ihrem Urlaub lieber an den Ulrichsee reisen, wird der Campingplatz in diesem Jahr die meiste Zeit recht belegt sein. Wir bitten deshalb alle stets Rücksicht auf die Belange des Anderen zu nehmen und immer ein kameradschaftliches Verhalten an den Tag zu legen. Jedes Vereinsmitglied hat die Möglichkeit 14 Tage am Ulrichsee zu campieren, wer länger bleiben will braucht eine Campinggenehmigung, die vor Antritt des Besuchs ausgestellt sein muss.

Für alle Camper und Besucher gelten natürlich die aktuellen Bestimmungen welche die Bay. Staatsregierung bezügl. des Coronavirus erlassen hat.

Jedes Vereinsmitglied kann seine Familie und auch Gäste mit an den See bringen. Gäste können sogar das Vereinsgelände mit dem Auto befahren, parken müssen Gäste aber immer außerhalb des Campinggeländes (d.h. vor der verfallenen Schranke „Münchner Schranke“ am Beginn des Platzes). Ein weiteres Befahren der Uferwege ist Besuchern nicht erlaubt.



Vögel

Bunte Vogelwelt am Wasser

Ein sonniger Frühlingstag am Förrenbachstausee. Während sich mein Anglerkollege aufgrund einer Beißflaute langweilte, interessierten mich die Vögel, welche unweit von uns direkt am Ufer badeten. Dabei ließ ich dem Dauerauslöser meiner Fotokamera freien Lauf.....

Es geht dabei nicht um Enten und Gänse. Auch nicht um den Eisvogel, die Reiher oder die Wasseramsel. Die sind für den Angler und Naturfreund ja praktisch selbstverständlich. Nein, es geht vielmehr um unsere Landvögel wie Amsel, Drossel, Fink und Star und deren Artgenossen! Sie alle brauchen sauberes Wasser zum Leben. Um es zu trinken oder auch, um darin zu baden. Dazu treffen sich „Piepmätze aller Couleur“ gerne an den Flachwasserzonen der Flüsse oder Seen.

Dort, wo eine reiche Ufervegetation Sicherheit vor Fressfeinden bietet. Und dort, wo im nur wenige Zentimeter tiefen Wasser so viel Totholz liegt, damit die Füße festen Halt finden. Von hier aus starten sie manchmal regelrechte Badeorgien, trinken anschließend und fliegen danach rasch wieder davon!



Gunnar Förg





- 1= Ein Stieglitz hebt gerade ab
- 2= Gerade hat er getrunken, der Grünfink schon fliegt er wieder davon
- 3
- 4+5= Pitschnass und durchgeweicht sind Blaumeise und Stieglitz
- 6= Im Abflug zeigt der Stieglitz seine herrlichen Farben
- 7= Direkt aus dem Wasser startete diese Blaumeise. Im Aufwärtssog nimmt sie noch gehörig Wasser mit!
- 8= Eine Wacholderdrossel direkt am Ufer
- 9+10= Ein Star beim ausgiebigen Bad



- **Sichtschutzzäune aus Beton**
- Pflasterung von Wegen und Terrassen
- Gehölz- und Staudenpflanzungen
- Strauchschnitt, Baumfällungen und Häckselarbeiten
- Anlage von Teichen und Bachläufen
- Natursteinarbeiten
- Pflege von Hausgärten sowie öffentlichen- und Firmen-Grünanlagen
- Holzterrassen

Besichtigung und Verkauf nach telefonischer Vereinbarung



Mitglied im Verband
Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau Bayern e.V.



Am Farrnbach 33 · 90556 Cadolzburg
Tel.: 09103-2410 · Fax: 09103-1394 · Mobil: 0173-567 45 04
info@warmuth-galabau.de · www.warmuth-galabau.de

homm mir glacht homm mir glacht homm mir glacht homm mir glacht homm mir glacht

„Um Gods willn, ned douher werfn“, schreit Norbert seine Angetraute Birgit an, die mit einem dicken 5er Mepps am Ufer der Pegnitz einen Gumpen anvisiert in dem Norbert mit seinen Watstiefeln gerade steht. Sie wirft. --- Als Norbert drei Stunden später mit geflicktem Ohr wieder aus der Notaufnahme kommt, fragt er Birgit: „Wourum hasd etz du drodzdem geworfn, wouh ich doch gnau in dein Schussfeld gstanden bin?“ „Gans einfach, wail ich mich fo dir ned oschrein loh!“

homm mir glacht homm mir glacht homm mir glacht homm mir glacht homm mir glacht

REGNITZ TERRASSEN

BEREITS 90% VERKAUFT!
PROVISIONSFREI

11 Wohnungen & ein Stadthaus

2- bis 4-Zi.-Wohnungen im
Herzen von Fürth für Single,
Senioren, Paar oder Familie.
Direkt vom Bauträger.

- ❖ Hochwertige Ausstattung
- ❖ Große Terrassen und Balkone
- ❖ Aufzug und Videosprechanlage
- ❖ Tiefgarage und Fahrradstellplätze



ALPHAWONEO
BAUPROJEKTE

Exposé und Informationen:

0911 43 03 90 01
0178 38 60 99 7

info@alpha-woneo.de

www.alpha-woneo.de

Ein Projekt der Woneo Bauträger GmbH



Termin für die Abgabe der Fangbücher und des Kartenantrags für 2021

Wie jedes Jahr müssen wir bereits in dieser Ausgabe der Vereinsnachrichten auf den Abgabetermin des Fangbuchs und des Kartenantrags 2021 hinweisen.

Der Innenteil des Jahresfischereischeins 2020 ist ausgefüllt (ohne den rosa Umschlag) bis spätestens **Sonntag, den 22. November** in der Geschäftsstelle, 1. Fischereiverein Zirndorf, Volkhardtstr. 35, 90513 Zirndorf abzugeben.

Sollte der Innenteil des Jahresfischereischeins nicht bis zu dem oben genannten Termin im Besitz der Verwaltung sein, so sind wir gezwungen eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 € zu erheben.

Mitglieder die das Fangbuch und den Antrag nicht zurückgeben erhalten keine Jahreskarte für 2021.

Bitte achten Sie darauf, dass das Fangbuch 2020 und der Antrag für 2021 richtig ausgefüllt werden. Sie ersparen den Gewässerwarten und den Kassieren einen enormen Zeitaufwand bei der nachträglichen Bearbeitung von falsch oder unvollständig ausgefüllten Unterlagen.

Am besten ist es wenn Sie dem nachfolgenden Beispiel beim Ausfüllen der Karte folgen:

1. Trennen Sie den Innenteil vom Umschlag (den Umschlag können Sie zum Fischen in der Zeit bis zur Jahreshauptversammlung 2021 benutzen. Bitte gefangene Fische auf der 3. Seite des Umschlags eintragen und nach dem Erhalt des neuen Fangbuchs auf dieses übertragen)
2. Füllen Sie den Antrag für die Fischerei-Erlaubniskarte 2021 aus
Kreuzen Sie an ob sie aktiv / passiv / Jugendlicher oder Jahreskarte wünschen.
Kreuzen Sie an ob sie die Verbandserlaubniskarte (Europakanal) und/oder die Karte für die Seenplatte wünschen (können nur aktive Mitglieder beantragen)
Füllen sie bitte auch das Adressfeld gewissenhaft aus (zum Abgleich mit der Mitgliederdatenbank – Bei Änderungen zum Vorjahr bitte den Hinweis „Änderung“ angeben)
3. Geben Sie das Datum an und unterschreiben Sie den Antrag
4. Füllen Sie das Blatt für das Gesamt-Jahres-Fangergebnis (Mittleren 2 Seiten des Fangbuchs) aus. Dazu müssen Sie die Eintragungen aus der Fangliste entsprechend zusammenfassen (siehe Beispiel)
5. **Schreiben Sie bitte Ihren Namen (in Druckschrift) in das Feld am rechten unteren Rand des Formulars**

Die Verbandsfangbücher müssen spätestens bei der Jahreshauptversammlung am 05.01.2021 abgegeben werden.

Rudi Rüssler war 2020 insgesamt achtmal an unseren Vereinsgewässern fischen. Im Frühjahr war er an der Pegnitz und konnte eine Bachforelle landen. Ein Besuch im April an der Altmühl brachte zwei Karpfen. Im Mai fing er einen Karpfen beim Königsfischen in der Wörnitz. Bei je einem Besuch der Pegnitz und Regnitz im Juni ging er leer aus. Ein Besuch im August am Ulrichsee brachte gleich zwei Fische, einen Karpfen und einen Hecht. Glück hatte er dann nochmal in der Regnitz im September, dort konnte er einen Zander überlisten. Zum Abschluss des Jahres ging er leider als Schneider von einem Fischen an der Bibert nach Hause.

D.h. Rudi Rüssler fing 2020: 1 Bachforellen mit 0,9 kg, 4 Karpfen mit 14,1 kg, 1 Zander mit 2,8 kg und 1 Hecht mit 4,1 kg. Er war dabei jeweils einmal an der Bibert, der Altmühl, der Wörnitz und am Ulrichsee, zweimal war er an der Pegnitz und an der Regnitz.

Fangliste

Datum (TT.MM)	Gewässer	Fischart	Länge in cm	Gewicht in kg	Bemerkung
21.3.	PEGNITZ	BF	43 cm	0,9 kg	
13.4.	ALTMÜHL	KA	42 cm	1,8 kg	
	"	KA	44 cm	2,1 kg	
21.5.	WÖRNITZ NOA	KA	62 cm	6,0 kg	Koffi
6.6.	PEGNITZ	—	cm	kg	
26.6.	REGNITZ	—	cm	kg	
15.8.	ULRICHSEE	KA	55 cm	4,2 kg	
	"	HE	73 cm	4,1 kg	
12.9.	REGNITZ	ZA	66 cm	2,8 kg	
3.10.	BIBERT	—	cm	kg	
			cm	kg	
			cm	kg	

PEGNITZ 11 BF 1 0,9
 ALTMÜHL 1 KA 11 1,8 + 2,1 = 3,9
 WÖRNITZ 1 KA 1 6,0
 REGNITZ 11 ZA 1 2,8
 ULRICHSEE 1 KA 1 4,2
 HE 1 4,1
 BIBERT 1



GESAMT- JAHRESFANGERGEBNIS		Aal		Äsche		Bachforelle		Regenbogen- forelle		Bachsaibling	
		Stck.	kg	Stck.	kg	Stck.	kg	Stck.	kg	Stck.	kg
1	Altmühl Weißenmühle										
2	Bibert Zirndorf										
3	Pegnitz Reichenschwand					1	0,9				
4	Rednitz Rednitzhembach										
5	Rednitz Stein										
6	Regnitz Stadeln										
7	Schwarzach Neuses										
8	Schwarze Laaber Beratzhausen										
9	Ulrichsee Großmehring										
10a	Wörnitz Ruffenhofen										
10b	Wörnitz Gerolfingenn										
11	Zenn Langenzenn										
Gesamt			kg		kg	1	0,9 kg				kg

	Hecht		Zander		Waller		Karpfen		Schleie		Weiß- fische		Anzahl Besuche
	Stck.	kg	Stck.	kg	Stck.	kg	Stck.	kg	Stck.	kg	Stck.	kg	
1							2	5,9					1
2													1
3													2
4													
5													
6			1	2,8									2
7													
8													
9	1	4,1											1
10a							1	4,2					1
10b							1	6,0					
11													
	1	4,1 kg	1	2,8 kg			4	14,1 kg					8

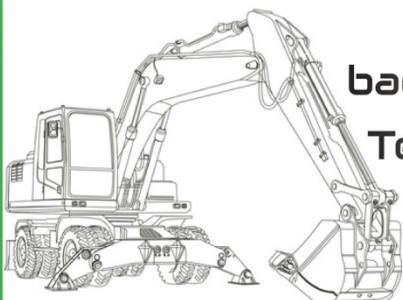
Name: _____

Rudi Rüssler

Nicht vergessen den Namen einzutragen



BAGGER STINGL



bagger-stingl@t-online.de

Telefon 0911 / 60 66 37

Fax 0911 / 600 29 01

Mobil 0171 / 746 22 68

Erd- Kanal- Pflaster- Abbrucharbeiten

Sanitär Kalwa

M E I S T E R B E T R I E B

Neuseser Str. 19b 90513 Zirndorf

Tel. 09127 - 577 166

Mobil: 0152 09871751



FISCHE AUF BRIEFMARKEN

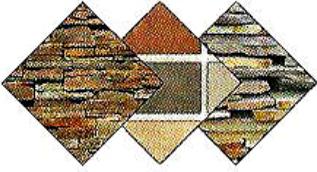
1998, LUXEMBURG
SATZ MIT 3 WERTEN



Happy Birthday

Ehrenmitglied
Fritz Gärtner
70 Jahre





Sven Peiker

Fliesenlegermeister

Fliesen- und Natursteinverlegung

Steinbacher Straße 11
90513 Zirndorf

Tel: (0911) 9 65 09 36
Fax: (0911) 9 65 09 37
Mobil: 0172/13 14 527
email: info@fliesen-peiker.de
Internet: www.fliesen-peiker.de

ONLINE-SHOP für Vereinsbekleidung

Liebe Mitglieder, ab sofort besteht die Möglichkeit, bestickte Polo's, T-Shirts, usw. mit dem Vereinswappen zu erwerben. Der Shop ist zu erreichen unter: www.1fvz-shop.eu



1. FISCHEREIVEREIN ZIRNDORF SHOP

powered by KA-TEX UG

Tel.: 09178-9966928



T-Shirt inkl Logostick



Polo inkl Logostick



Fleece inkl Logostick

**Ab sofort und viele weitere Produkte zu bestellen unter
www.1fvz-shop.eu**



Wir nahmen Abschied von

Wolfram Hessel

verstorben im März im Alter von 78 Jahren

und

Klemens Machill

verstorben im April im Alter von 65 Jahren

und

Volkhard Lenzner

verstorben im April im Alter von 91 Jahren

und

Bernhard Debast

verstorben im April im Alter von 72 Jahren

Wir verlieren mit ihnen allseits geschätzte und stets freundliche
Angelkameraden





Jugend

Jugendgruppe und Corona

Corona beeinflusst seit Monaten unser ganzes Leben, so auch die Aktivitäten der Jugendgruppe. Im Januar haben wir die Karten ausgegeben, im Februar übten wir im Vereinsheim Vorfächer und Knoten binden und dann kam Corona! Als erstes wurde der Umwelttag von der Gemeinde abgesagt und dann folgte eine Absage nach der anderen. Die Abstandsregelung sorgte dann dafür, dass der Verband, aufgrund der Vorschriften durch die bay. Staatsregierung, veranlasste das Jugendgruppen keine Veranstaltungen mehr abhalten dürfen. Auch die Verbandsveranstaltungen, ob die für die Jugendleiter oder die für die Jugend wurden abgesagt.

So leid es uns Betreuer auch tut, solange die Abstandsregelung besteht, ist keine Veranstaltung möglich, denn wenn wir helfen müssen, weil irgendetwas bei euch nicht funktioniert, müssen wir sogar Mundschutz tragen.

An alle im Verein, ob Jung oder Alt bleibt gesund.

Hannelore Meier

Termine der Jugendgruppe für 2020	
Die nächsten Veranstaltungen der Jugendgruppe finden auf Grund der Veröffentlichungen des Staats (Corona-Pandemie) nicht statt.	
Da wir vorerst nicht wissen wie es weiter geht, können wir derzeit nicht sagen, wann wieder eine Jugendveranstaltung stattfindet.	
Gebt bitte euren Eltern Bescheid, wir halten euch auf dem Laufenden.	
Bleibt gesund	Eure Jugendbetreuer



Reptilien, lasst sie leben!

Jedes Jahr im Mai steigt die Sterblichkeitsrate unserer Reptilien wie Blindschleiche, Ringelnatter oder Zauneidechse sprunghaft an. Nicht etwa, weil die Kriechtiere krank sind, sondern weil im „Wonnemonat“ deren Paarungszeit beginnt. Jetzt streifen sie auf der Suche nach einem Partner weiter als üblich umher. Verkehrswege werden da schnell zur tödlichen Falle. Außerdem erkunden um die Zeit die „Neuzugänge“ also die frisch geschlüpften, unerfahrenen Jungtiere erstmals ihre Umgebung. Und da sie allesamt „wechselwarm“ sind bleibt es nicht aus, dass sich Ringelnatter und Co. auf Autostraßen und Radwegen die durch den Wald führen, in die Sonne legen um ihre „Betriebstemperatur“ zu erlangen. Fahrzeuge aller Couleur erkennen sie nicht als Bedrohung und kommen so sprichwörtlich unter die Räder. In dieser Zeit bin ich fast täglich draußen unterwegs, um das Schlimmste zu verhindern. Entweder stampfe ich dabei direkt neben dem Reptil mit den Füßen kräftig auf den Boden, was das Tier in der Regel zur schnellen Flucht ins Unterholz veranlasst.

Oder ich nehme den „Fund“ vorsichtig in die Hand, um ihn in Sicherheit zu bringen. Gerade Blindschleichen danken mir das öfter mal mit einem harmlosen, aber doch deutlich spürbaren Biss in den Finger. Ganz besonders „zicken“ manche Ringelnattern herum. Oft nach einem Regenguss, wenn sie durch die Verdunstungskühle weniger beweglich geworden sind. Da hilft dann kein gutes „Zureden“, kein mit den Füßen stampfen und auch kein leichtes Anstupsen. Die „Lauser“ bleiben unbeeindruckt auf dem nassen Weg liegen.



Sollen sie jetzt nicht Opfer der nächsten „Kampffradler“ werden, das sind die Damen und Herren mit dem windschnittigen Helm und dem bunten Trikot, die über die Waldwege rasen als wäre der Teufel hinter ihnen her, bleibt mir wirklich nichts mehr Anderes übrig, als das Reptil anzufassen. Und da passiert es immer wieder, dass ich ungewollt eine Tarn- bzw. Abschreckreaktion bei der Schlange auslöse. Was heißt, sie wirft sich nach Natternart auf den Rücken, ringelt sich zusammen und stellt sich tot. Freilich nicht ohne den Kopf über den Bauch zu recken um mit der Zunge zu prüfen, ob denn die Luft schon wieder rein ist. Dass sie das „Totstellen“ nicht vor dem Zusammenfahren bewahrt, weiß sie ja nicht.



Ein anderer „Überlebenstrick“ ist das Zusammenrollen in natürlicher Haltung, um dann längere Zeit reglos zu verharren. Zuerst ein zaghaftes, wenig später ein heftigeres Züngeln verrät, dass die Schlange jetzt bald davonkriecht. Auf meinen Streifzügen durch die Natur habe ich in den vergangenen Jahren vielen, vielen Reptilien über die Straße geholfen und sie hoffentlich nachhaltig vor einem frühzeitigen Tod bewahrt.

Für mich waren und sind das ganz intensive, lehrreiche Begegnungen mit einer Tierart, mit der das Gros der Bevölkerung nur wenig anfangen kann. Da die Kamera immer dabei ist, sind dabei eindrucksvolle Aufnahmen von meinen „Schützlingen“ entstanden.



Gunnar Förg



Zeckenschutz:

Wichtige Tipps zum richtigen Umgang mit Zeckenbissen

Sie sind nur wenige Millimeter groß, können aber gefährliche Krankheiten wie Borreliose und Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) übertragen: In diesem Jahr sind besonders viele Zecken zu erwarten. Wie reagiert man, wenn eine in der Haut steckt? Und wie schützt man sich?



Nach einem Ausflug zum Fischen sollte man sich in diesem Jahr besonders gut nach Zecken absuchen. Denn das Deutsche Rote Kreuz (DRK) weist auf die besonders hohe Gefahr hin, die in diesem Sommer von den Blutsaugern ausgeht: Wegen des milden Winters gebe es mehr Zecken als in den Vorjahren.

Sie verstecken sich gerne an den Achseln, in den Kniekehlen, im Schambereich, am Bauchnabel, in den Bauchfalten und hinter den Ohren. Dort sollte man besonders gründlich suchen, rät das Centrum für Reisemedizin (CRM). Und dann? Drei Tipps, wie Sie bei einem Fund reagieren, Symptome erkennen - und vorbeugen können:

1. Zecken schnell entfernen

Wer eine Zecke am Körper entdeckt, sollte sie möglichst schnell entfernen. Das kann laut CRM das Krankheitsrisiko senken.

Dafür am besten eine Pinzette, Zeckenkarte oder Zeckenzange verwenden, rät das Deutsche Rote Kreuz (DRK). Dabei die Zecke langsam und senkrecht herausziehen und Drehbewegungen vermeiden, damit der Kopf nicht abgerissen und der Körper des Tieres nicht zerquetscht wird - da sonst erst recht Krankheitserreger in die Wunde gelangen können. Auf Hausmittel wie Öl, Kleber, Nagellack oder Benzin sollte man hingegen lieber verzichten. Die Zecke könnte dadurch sogar vermehrt eventuell infiziertes Sekret abgeben.

Ist die Zecke entfernt, die Einstichstelle desinfizieren und mit einem Wundschnellverband versorgen. Die Zecke töten.

2. Einstichstelle beobachten

Erste Symptome zeigen sich oft zwei bis drei Wochen später. Bildet sich um die Einstichstelle ein roter Kreis, kann dies laut DRK ein Anzeichen für Borreliose sein. Diese Krankheit trete häufiger als die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) auf. Die Symptome beider Krankheiten sind vergleichbar mit einer Grippe: Oft treten Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen auf. Dann sollten Betroffene unbedingt zum Arzt gehen.

3. Zeckenbiss vorbeugen

Gegen FSME gibt es eine Impfung. Die Ständige Impfkommission (Stiko) am Robert Koch-Institut (RKI) empfiehlt sie Menschen, die sich in Risikogebieten aufhalten.

Ein verlässlicher Schutz besteht nach drei Teilimmunisierungen - davon werden die ersten beiden über ein bis drei Monate verteilt. Die dritte folgt nach weiteren neun bis zwölf Monaten.

Diese Grundimmunisierung hält mindestens drei Jahre. Danach sollte man diese regelmäßig auffrischen lassen - je nach Alter alle drei bis fünf Jahre, rät das CRM.

Damit man gar nicht erst gestochen wird, sollte man dichtes Unterholz und hohes Gras eher meiden. Lange Hosen und geschlossene Schuhe sind bei Waldspaziergängen ratsam. Auch Zecken-Schutzmittel zum Einreiben oder Aufsprühen können die Blutsauger vom Körper fernhalten. (dpa/kad)



LÄMMERMANN's

Albrecht-Dürer-Str. 97 Tel: 0911 696540
90522 Oberasbach Fax: 0911 2122133
anglerecke@gmx.de

- enorm günstig -

IHR ANGELEFACHGESCHÄFT VOR ORT

Wir bieten Ihnen Ruten, Rollen, Zubehör von folgenden Anbietern:

SPRO
FISHING TACKLE

SHIMANO

DAM

Mepps

PENN

DAWA

SAENGER
TOP TACKLE SYSTEM

EFFZETT

- Artikel für die Teichwirtschaft • Alles zum Rauchern
- Schreckschuss- und Signalwaffen • Lebendköder

Immer günstige
Angebote unter
www.anglerecke-laemmermann.de

Anglerecke

Angebote nur solange der Vorrat reicht
Geschäftszeiten: Mo+Di 15-18 Uhr / Mi+Do 9-13 Uhr + 15-18 Uhr / Fr 9-18 Uhr / Sa 8.30-12.30 Uhr

Fangmeldungen

Ende Mai konnte unser Vereinskamerad Prof. Florian Machill einen außer gewöhnlichen Fang in der Pegnitz machen.

Die von ihm in den Abendstunden erbeutete Regenbogenforelle war gewaltige 68 cm lang und 2350 g schwer. Da wir keine RF in der Pegnitz besetzen, ist dieser Fisch höchstwahrscheinlich von einem angrenzenden Gewässer in unsere Strecke abgewandert.

Wir gratulieren dem Fänger zu diesem besonderen Fang.



Barsch 45 cm
1300 g gefangen
von K-H
Petschner im
RMD-Kanal



Karpfen 77 cm gefangen von
Peter Walther im Ulrichsee



Bachforelle 51 cm 2,1 kg gefangen
von Ulrich Mohaupt in der Pegnitz



Aitel 54 cm 1,9 kg gefangen von
K-H Petschner. in der Rednitz



Bachforelle 50 cm
gefangen von
Marcel Kilian in
der Pegnitz



Hecht 90 cm 11 Pfund gefangen
von Sven Peiker im Ulrichsee



Rotauge 50 cm 750 g gefangen von Peter Rösch jun. im RMD-Kanal



Schuppenkarpfen 91 cm 15,5 kg gefangen von Sven Peiker im Ulrichsee



Bachforelle 56 cm gefangen von Dr. Stefan Debast in der Regnitz



Hecht 102 cm 16 Pfund gefangen von Daniel Pflanz in der Wörnitz

FANGMELDUNGEN

Um in unseren Vereinsnachrichten auch einmal Berichte und Bilder vom Fang kapitaler Fische durch Vereinsmitglieder abdrucken zu können, ist die Redaktion auf eure Mithilfe angewiesen. Bitte schickt einen kleinen Bericht von Fängen aus Vereins- oder Verbandsgewässer an den Verein. Zumindest aber ein oder mehrere Bilder und folgende Informationen: Fischart, Länge, Gewicht, Gewässer, Köder und natürlich den Namen des Fängers (Bilder bitte im JPG-Format) an unsere E-Mail-Adresse:

fischereiverein-zirndorf@web.de

Gerüstbau Peiker

Rapsweg 10
90513 Zirndorf-Whf

+49 172 8120235

ALL IN ONE...
EINE NEUE ART ZU SONNEN

Bei uns finden Sie alles, was zu Ihrem Wohlbefinden, Ihrer Schönheit und Ihrer Entspannung beiträgt

SUN + BEAUTY TEMPEL
AM GRÜNEN MARKT

NEUGIERIG?
DANN KOMMEN SIE VORBEI **0911-780 71 630**

- » Sonnenbänke
- » Massagen
- » Wimpernverlängerung
- » Fußpflege
- » Nagelmodellage
- » Haarentfernung
- » Permanent Make-Up
- » uvm.

© shiro.de

Marktplatz 11 · 90762 Fürth · www.sun-beauty-tempel.de

Kleinfische in unseren Gewässern
(Serie Teil 4)

Elritze

<https://de.wikipedia.org/wiki/elritze>

Wissenschaftlicher Name:
Phoxinus phoxinus (LINNAEUS, 1758)

Systematik:

Ordnung: *Karpfenartige (Cypriniformes)*
Unterordnung: *Cyprinoidei*
Familie: *Weißfische*
Gattung: *Phoxinus*
Art: *Elritze*



Foto: K-H Petschner

Die **Elritze** (*Phoxinus phoxinus*), auch **Bitterfisch**, **Maipiere** oder **Pfrille** genannt, ist ein Kleinfisch aus der Familie der Karpfenfische (Cyprinidae). Der wissenschaftliche Name geht zurück auf seine altgriechische Bezeichnung φοξίνος *phoxinos* (zu griechisch φοξός *phoxos* ‚spitz‘). Die Elritze ist in Deutschland 1991 sowie in Österreich 2016 zum "Fisch des Jahres" ernannt worden.

Verbreitung

Die Art kommt in weiten Teilen Europas über das nördliche Asien bis zum Amur vor. Sie fehlt in Nordschottland, Mittel- und Süditalien und im südlichen Griechenland. In Norwegen dehnt sie sich zurzeit stark nach Norden aus (Klima-Erwärmung) und wird von den Fischern, die sie nicht kennen, als angeblicher Nahrungskonkurrent der Salmoniden erbittert bekämpft. In den Alpen wird sie bis 2000 Meter Höhe angetroffen. Im Westen Transkaukasiens von Noworossijsk bis Batumi lebt die Unterart *Phoxinus phoxinus colchicus* Berg, 1910.

Lebensweise

Ein Schwarm Elritzen in der Ausstellung *Unter dem Moldauspiegel*, Prag 2011

Die Elritze ist ein kleiner, lebhafter Schwarmfisch, der vor allem in den Forellen- und Äschenregionen vorkommt. Sie benötigt sauberes, klares und sauerstoffreiches Wasser und ist daher stark gefährdet durch Gewässerverunreinigung und Verbauung der Flüsse. Ihr bevorzugter Aufenthaltsort sind die oberen Wasserschichten, wo Jungfische in Ufernähe bis zu 30 C Wassertemperatur aushalten. Die Elritze ist daher auch als munterer Aquarienfisch beliebt.

Ihre Nahrung besteht aus Insektenlarven, Fischlaich, Kleinkrebsen, Algen, Anflugnahrung und Jungfischen. Sie selbst ist ein Beutetier der Bachforelle. Die Elritze wächst sehr langsam und wird gegen Ende des ersten bis zweiten Lebensjahres geschlechtsreif. Die Laichzeit ist von April bis Juni, wo die Eier im Flachwasser an Steinen abgelegt werden und haften. Sie ist ein typischer Schwarmlaicher, das heißt, dass wenige Exemplare gar nicht in Laichstimmung kommen können.

Wirtschaftliche Bedeutung

Die Elritze wird in einigen Gegenden Russlands mit kleinmaschigen Keschern und Reusen gefangen. Sauer eingelegt wird sie als Speisefisch verzehrt. Sie hat einen leicht bitteren Geschmack. Man benutzt sie auch als Köderfisch, allerdings ist zu beachten, dass sie in einigen Ländern ganzjährig geschont ist.

Elritzen werden auch zur Überwachung der Trinkwasserqualität eingesetzt.

FRISCHER FISCH AUS DER REGION

- Forellen
- Saiblinge
- Störe
- Köderfische

Bei uns erhalten Sie das ganze Jahr immer eine große Auswahl an frischen Fischen für Besatzmaßnahmen, Gastronomie oder die heimische Küche

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns

☎ +49-151-116 015 30 ✉ info@fischzucht-kohout.de



Fischzucht
Kohout

www.fischzucht-kohout.de



2020

Fisherman's World®

Angelsport Meyer

Anglerfachmärkte Neumarkt Bayreuth & Wertheim

• Angebote • Knüller • 2020 •



**Prorex
LT 6000**

Ligth & Touch

ehem. Vk.

€ ~~79,95~~



nur € 39,99

SHIMANO

Baitrunner

• 6000DEU

• 8000DEU

„Die Legende der
US Baitrunner lebt weiter!“

Typ
BTR6000DEU € 99,99
BTR8000DEU € 106,99

Preis



ab

€ 99,99

Internet-Shop: www.fishermansworld.de

fachkundige Beratung • ständig Sonderangebote • und vieles mehr...

Unsere Fachmärkte:

Neumarkt:

Süddeutschlands Angelcenter
auf über **2.000 m²**
Blumenhofstr. 1 • 92318 Neumarkt i. d. Opf.
Tel. 09181/460546 • Fax 09181/460547
email: info@fishermansworld.de

Bayreuth:

Oberfrankens Angelcenter auf über **800 m²**
Ottostr. 15 • 95448 Bayreuth
Tel. 0921/34777099
email: bayreuth@fishermansworld.de

Wertheim:

Maintals Angelcenter auf über **700 m²**
Maintalstr. 7 • 97877 Wertheim-Urphar
Tel: 09342 / 916 04 83
email: wertheim@fishermansworld.de



Öffnungszeiten in unseren Anglerfachmärkten:

Dienstag - Freitag: 9⁰⁰ - 18³⁰ Uhr • Samstag: 9⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr • Montags geschlossen

Angebote nur solange Vorrat reicht! Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

**Prospekte
kostenlos anfordern!**



Forelle mit mediterranem Gemüse mit Kartoffeln und Zitronenmayonnaise

Zutaten (für 4 Personen)

1000 g Forellenfilet	6-8 Kirschtomaten
500g Zucchini	6 Knoblauchzehen
500 g grüner Spargel	4 Zwiebeln
500g Kartoffeln	Oregano

Für die Mayo:

1 Ei	1 TL Senf
Frisch gepresster Zitronensaft nach Geschmack	
250 ml Öl	Salz, etwas Pfeffer, Zucker



Zubereitung:

Die Mayo Zutaten alle in einen hohen Behälter füllen, mit einem Pürierstab „hochziehen“, nach einer Minute ist die Mayo fertig. Die Mayo kann auch mit der Hand geschlagen werden, dann ggf. nur mit dem Eigelb machen. Geht etwas auf die Kondition, gelingt aber auch sehr gut.

Zucchini in Scheiben, Knoblauch in Scheiben schneiden. In der Pfanne anbraten, salzen, pfeffern und Oregano dazu geben.

Spargel in 5 cm lange Stücke, Tomaten entstrunken und in grobe Stücke schneiden, Zwiebel und Knoblauch würfeln. Erst Spargel anbraten, dann Zwiebel und Knoblauch dazu, dann die Tomaten. Mit Salz und Pfeffer würzen.

In der Zwischenzeit die Kartoffeln gar kochen und pellen.

Das Forellenfilet mit Salz und Pfeffer würzen, in der Pfanne anbraten.

Anrichten und servieren. Guten Appetit.

Rezept von unserer Angelkameradin Gabi Debast

Enzo Pulera

KAROSSERIEBAU-MEISTERBETRIEB

UNFALLINSTANDSETZUNG + SERVICE · FÜR NEUWAGEN + KLASSIKER

- **Kundendienst/Wartung, Reparatur, Lack- und Karosseriearbeiten**
- **Zahnriemen Spezialist**
- **Unfallinstandsetzung - alle Fabrikate**
- **Dienstag/Donnerstag ab 15.00 Uhr HU/AU im Hause**
- **Reifenservice, Reifenlagerung, Reifenreinigung**
- **Ersatzteile – Express-Service**
- **Oldtimer erfahren**
- **Professionelle Fahrzeugreinigung (innen und außen), Fahrzeugaufbereitung**
- **Autoglas**



Enzo Pulera - Karosseriebau, Schwabacher Str. 171, D - 90513 Zirndorf

Tel.: 0911 / 60 84 21; Fax.: 0911 / 600 32 59;

Email: Karosseriebau.pulera@gmx.de; web: www.pulera.de

Printmedia

Planung Gestaltung Abwicklung



OFFSETDRUCK

Flyer, Faltflyer, Plakate,
Visitenkarten, Blöcke,
Broschüren uvm.



TEXTILDROCK

Flex-, Flockdruck,
Digitaldruck, Stick &
Sublimation



WERBEDRUCK GRAFIKSTUDIO

Tassen, Mousepads,
Puzzles, Fahne, Banner,
Schilder uvm.

Hauptstraße 9 - 90513 Zirndorf

Tel.: 0911 / 37 30 185

info@my-print-store.de - www.my-print-store.de



Kiek maa, Vaddaa, da angelt eener

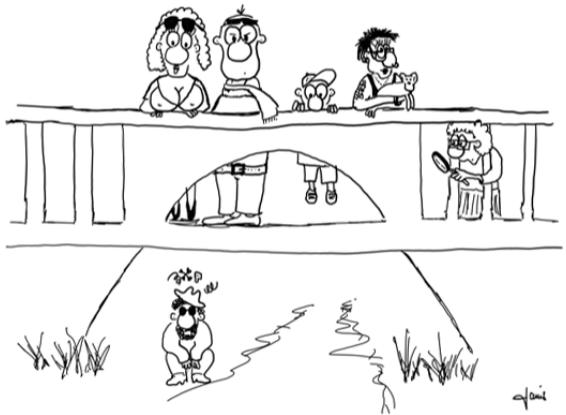
Sach- und Lachgeschichten von Bernhard Debast †



Ich glaube, ich war so um die zwanzig Jahre alt und wieder mal an meinem geliebten Altausseer See. An einem Nachmittag, zwischen den Beißzeiten, hatte ich vor, etwas zur Bereicherung der Schlundgebissammlung auf meinem Hut beizutragen, postierte mich auf der menschenleeren Terrasse des Standcafes, genau über dem Ablauf der Spülmaschine und harrete der Döbel, die da kommen sollten. Doch vor den Döbeln kam der Schrecken, der blanke Horror, und zwar in Gestalt einer Berliner Großfamilie mit Eltern, Kindern, Großbutter, Zucker und Zimt! Sie besetzten vier Tische und der Vater namens „Dietaa“ schrie minutenlang nach der Bedienung. Seither vermute ich stark, dass es mit den Lesekünsten der Berliner Bevölkerung nicht sehr weit her sein kann, denn einen halben Meter neben „Dietaa“ prangte ein Schild, auf dem geschrieben stand, dass die Terrasse zwischen 14.00 und 17.00 Uhr nicht bewirtschaftet wurde. „Obaa“, schrie Dieter, „Haa Obaa, ja wat is denn hiaa, jibbd et hiaa nischt? Wiaa haben Duaast, halloo, wat is denn nu?“ Ich hoffte sekundenlang, sie würden mich nicht bemerken, aber umsonst. „Kiek maa, Vaddaa“, schrien die Kinder im Chor, „kiek ma, da angelt doch eener, kiek doch maa!“ „Hamm se schon wat jefangn, jutaa Mann?“ fragte mich Irmgard, die Mutter des Infernos. „Nein“, antwortete ich wahrheitsgemäß; ich hatte ja noch nicht einmal begonnen zu angeln, vor lauter Entsetzen über diese Invasion. „Janzen Tach jefischt und nischt jafangn“ brüllte Dieter los und schlug sich vor Vergnügen auf die nackten weißen Schenkel, „Mensch muss det angeln schön sein!“ Umringt von Irmgard und den Kindern beschloss ich, einfach stur zu angeln; der Fluchtweg war sowieso versperrt, und außerdem hoffte ich inständig, sie würden die Geduld verlieren und irgendwann weitergehen, leider vergeblich. Die milchige Wolke aus dem Abfluss der Spülmaschine kam, die Döbel kamen, die Kinder und Dieter tobten und schrien herum, und natürlich biss in diesem Durcheinander ein etwa dreipfüндiger Döbel. Dieser Döbel ist der einzige Fisch in meiner gesamten Anglerlaufbahn, über den ich mich geärgert habe, weil er mir an den Haken ging, ich hätte ihn verprügeln mögen. Als ich sah, wie groß er war, beschloss ich, ihn wieder zurückzusetzen, denn sein Schlundgebiss wäre keine Bereicherung für meinen Hut gewesen; da hatte ich schon viel größere angenäht. Gefolgt von der Kinderschar samt Eltern und Großeltern ging ich am Geländer der Terrasse entlang und führte den Döbel im Wasser mit mir, um ihn an einer flachen Stelle vom Haken zu lösen. „Kiek maa, Dietaa, ne Forölle, nu hadda ne Forölle jafangn!“ schrie Irmgard im schrillen Diskant. Ich weiss nicht mehr, warum ich es tat, jedenfalls klärte ich Irmgard darüber auf, dass diese Forelle eigentlich ein Döbel sei. „Dööbell?“ sprach Irmgard, „wat is dat denn?“ Mittlerweile hatte sich Dieter beleidigt hingesetzt; der gefangene Fisch konnte wohl nicht in Einklang mit seinem vorherigen Hohngelächter gebracht werden, und er schrie wieder laut nach einem Ober. Ich kletterte über das Geländer, sprang ins flache Wasser und zog den Döbel zu mir heran. „Vaddaa“, schrien die Kinder los, „Vaddaa, komm her, nu machdaa den Fisch tot!“ Unendlich müde unterbrach ich mein Tun und schaute mit

Flimmern vor den Augen zu den Kindern und Irmgard hinauf, die ein gewaltiges Dekolleté mit prächtigem Inhalt über das Geländer hielt. Dies stimmte mich nun wieder etwas milder. Also erklärte ich meinen Zuschauern, dass ich den Fisch nicht töten, sondern gleich wieder zurücksetzen würde, da es erstens keine Forelle sei, sondern eine Art Weißfisch, der in diesem See als Laichräuber und Schadfisch vorkomme, zweitens, weil er mir nicht schmecken, und drittens, weil ich niemals in Gegenwart von zwei so herrlichen Brüsten einen Fisch töten würde. Das mit den Brüsten dachte ich mir natürlich nur, aber Irmgard hatte schon verstanden, was ich meinte, denn während meiner fischereibiologischen Ausführungen ließ sie meinen Blick wohlgefällig in ihrem Ausschnitt verweilen. Ich riss mich los und wandte mich wieder meinem Döbel zu, löste den Haken mit der Klemmschere, und er schwamm erleichtert davon. „Vaddaa, Vaddaa, nu hat der Mann dem Fisch det Maul abjeschnitten!“ schrien die Kinder, aber dazu gab ich nun keine Erklärung mehr ab.

Ich kletterte an Irmgards verlockenden Werbeangeboten vorbei über das Geländer zurück auf die Terrasse, holte meinen Kescher und meine Tasche und wollte mich stillschweigend verziehen. „Hörn se maa, jutaa Mann, hörn se maa“, sprach „Dietaa“ mit aller ihm zur Verfügung stehenden intellektuellen Würde und deutete mit dem Zeigefinger auf mich, „ham se nich eben noch jesacht, diesa Fisch wäre een Schädling, oda wa?“



„Ja“, sagte ich im Vorbeigehen, „ein Schadfisch, kein Schädling.“ „Und warum hammse dann son Schadfisch wieda zurückjesetzt, wenn dat son Schädling is, wa?“ Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich noch geglaubt, die ganze Situation mit Anstand und Würde hinter mich bringen zu können, aber jetzt war mir der Rahmen der guten Sitten und der Höflichkeit doch zu eng geworden. Ich drehte mich um, schaute Dieter in seine wasserblauen Augen und konnte das Vakuum erkennen, dass sich hinter seiner Stirn verbarg. „Horch amol“, sagte ich zu Dieter, „wassd du eingdlich, wos fier a riesngrouß Oarschluuch du bisd?“, und ging freundlich lächelnd weiter. „Hassde jehört, Iamjaad, hassde det jhört?“ sprach Dieter, „janz schön unjehobelte Klötze, diese Einjebornen hiaa, aba nette Leute, wa? Dem hab ich et aba jejeben, wa, Iamjaad, wa?“ Sekundenlang überlegte ich mir beim Weitergehen noch, ob ich „Dietaa“ nicht doch, ein ganz kleines bisschen wenigstens, verprügeln sollt, aber mit Rücksicht auf die Kinder, und ganz besonders auf die Brüste von Irmgard ließ ich es dann doch lieber bleiben. Da das Haus meines Freundes Karli auf dem Rückweg lag, beschloss ich, mit ihm noch ein „Gösser Speziel“ auf seinem Balkon zu trinken. Als wir dasaßen und über den See blickten, kam auf dem Fußweg unter uns Dieter mit seiner Sippe einher. „Kiek maa, Iamjaad, da oben sitztda wiedaa, da sitzda, kiek doch maa!“ rief Dieter und deutete mit

seinem Zeigefinger in der Luft herumstochernd, auf uns beide. Ich hob mein frisch eingekauftes Bier hoch, zeigte es Dieter und rief hinüber: „Prost, Deitaa, hassde ooch wat zu trinken jekricht, scheißwaam heute, wa?“ Irmgard begann schallend zu lachen, und ihr Dekolleté samt Inhalt bebte erfreulich; „Dietaa“ war beleidigt und befahl seiner Truppe den Weitermarsch.

Karli sah zuerst nach unten, dann auf mich, dann wieder nach unten; schließlich fragt er mich: „Kennst du den, Burschi?“ als ich den Kopf schüttelte, fragte er weiter: „Hosd die Dutteln gsehn, Burschi?“ und ich nickte lachend. Aus dem Inneren der Wohnung hörten wir Elfi, Karlis Frau, lachen. „Pfui“, rief sie zu uns auf den Balkon hinaus, „Mannerleid san olle die sößn Schweinderln, pfui, schamts enk!“ „Jawohl Elfi“, riefen wir zurück ins Zimmer, „wir schämen uns jetzt!“

Eines habe ich mir damals jedenfalls fest vorgenommen: Sollte ich noch einmal in eine solche Situation kommen, dann binde ich mir mein Angelzeug auf den Kopf, springe ins Wasser und schwimme die zwei Kilometer auf die andere Seeseite hinüber. Das wäre auf jeden Fall leichter zu ertragen und weniger anstrengend als ein nochmaliger Überfall von „Dietaa“ und seiner Großfamilie.

Bernhard Debast †

(Zeichnung Janis Petschner)

Anm. der Redaktion: Diese Geschichte wurde bereits in den Vereinsnachrichten 06/1996 (Original- Titel: „Berlin bleibt doch Berlin“) das erste Mal veröffentlicht

Bernhard Debast, der Verfasser dieser Geschichte, ist leider am 28.04.2020 kurz nach seinem 72. Geburtstag verstorben. Bernhard war seit der Ausgabe 05 aus dem Jahr 1993 ein fleißiger Mitarbeiter unserer Vereinsnachrichten. 27 Jahre lang hat er mit mindestens einer Geschichte zu jeder Ausgabe der VN beigetragen. Wie kein anderer konnte er die Geschichten um die Fischerei aufs Papier bringen. Die meist in fränkischer Mundart verfassten Texte sprühten nur so vor feinsinnigem Humor, klaren Statements und fränkischer Lebensart. Bernhard war aber auch ein Mann der klaren Worte und stellte seine Meinung niemals unter den Schemel, sondern machte sich in seinen Artikeln über Themen und Meinungen, die nicht in seinem Sinne waren, Luft. Mit der Geschichte um die Berliner Kleinfamilie, eine seiner Lieblingsgeschichten, endet hiermit die Ära Bernhard Debast als Autor der VN. Die Vereinsnachrichten hat einen langjährigen Mitarbeiter und ich einen Freund verloren.



Lieber Bernhard Ruhe in Frieden.

khp

FIT ZUM FISCHEN



1. Vorstand
Norbert Himmer mit
stellv. Vorstand
Karl-Heinz Petschner
und Firmengründer
Hans Beyer.

GESUNDHEITS
FÖRDERND

Bei uns finden Sie:

- » Kraft- & Gerätetraining mit Geräten von Gym 80, Galaxy Sport, Life Fitness
- » Fitnesskurse
- » Cardiotraining
- » Indoor Cycling
- » Squash & Badminton

- » Personal Training
- » Miha Bodytec (EMS Training)

mihabodytec

- » Milon Zirkeltraining

milon

- » Ernährungsberatung
- » Massagen
- » Sauna & Dampfbad
- » Sonnenbank



Termine 2020



Termine 2020					
Datum	Tag	von	bis	Aktion	
Wegen der Corona-Pandemie können die nachfolgenden geplanten Termine auch entfallen					
Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage					
03.10.2020	Samstag	05:00	11:00	Königsfischen (abwiegen bis 13:00 Uhr im Vereinsheim)	
06.10.2020	Dienstag	19:30	21:00	Monatsversammlung	
31.10.2020	Samstag	09:00	12:00	Umwelttag Fischereiverband Mittelfranken	A
22.11.2020	Sonntag			Letzte Abgabemöglichkeit Fangbuch + Kartenantrag 2021	
27.-29.11.2020	Fr/Sa/So			Weihnachtsmarkt	A
01.12.2020	Dienstag	19:30	21:00	Monatsversammlung	
04.-06.12.2020	Fr/Sa/So			Weihnachtsmarkt	A
05.01.2021	Dienstag	19:00	22:00	Jahreshauptversammlung	
				A	<i>Es besteht die Möglichkeit Arbeitsdienst zu leisten</i>

IHR KFZ-MEISTERBETRIEB

An- und Verkauf
aller Fabrikate

Bei uns bleibt Ihre
Herstellergarantie bestehen!

Wir sind zertifiziert und arbeiten nach Herstellervorgaben!
Sparen Sie nicht an Qualität und Service ...nur am Preis!

Wartung · Reparaturen · Unfallinstandsetzung und Schadensabwicklung · Fehlerdiagnose
Smart-Repair · Reifenservice · HU/AU · Glasreparatur · Achsvermessung · KFZ-Elektronik
Nutzfahrzeug-Service · Sportwagen-Service · uvm

Kostenloser Hol- und Bringservice · Leihwagenservice
Soforthilfe bei Unfall oder Panne · uvm

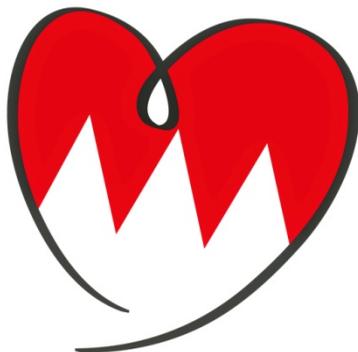
Neuseser Straße 1 · 90513 Zirndorf
Telefon 09127-95023 · Mobil 0171-1254528
mail@kfz-grasser.de · www.kfz-grasser.de







DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post



**MEI HERZ
SCHLÄCHD
FÜR
FRANG'N**

**... DOU
BIN IECH
DAHAM!**



**Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.**